



Verkehrsentwicklungsplan Koblenz 2030

Ziele, Szenarien und integriertes
Handlungskonzept - *Entwurf*
Kartenband

Impressum

Auftraggeber

Stadt Koblenz
Amt 61 - Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung
Bahnhofstraße 47
56068 Koblenz



Auftragnehmer

Planersocietät - Stadtplanung, Verkehrsplanung, Kommunikation
Dr.-Ing. Frehn, Steinberg Partnerschaft, Stadt- und Verkehrsplaner
Gutenbergstraße 34
44139 Dortmund



Fon: 0231/589696-0
Fax: 0231/589696-18

info@planersocietaet.de
www.planersocietaet.de

Bearbeitung

Dr.-Ing. Michael Frehn
Dipl.-Ing. Jan Diesfeld
M. Sc. Kevin Hillen

Dortmund, im Juni 2018

Hinweis

Bei allen planerischen Projekten gilt es die unterschiedlichen Sichtweisen und Lebenssituationen von Frauen und Männern zu berücksichtigen. In der Wortwahl des Gutachtens werden deshalb geschlechtsneutrale Formulierungen bevorzugt oder beide Geschlechter gleichberechtigt erwähnt. Wo dies aus Gründen der Lesbarkeit unterbleibt, sind ausdrücklich stets beide Geschlechter angesprochen.

Inhaltsverzeichnis

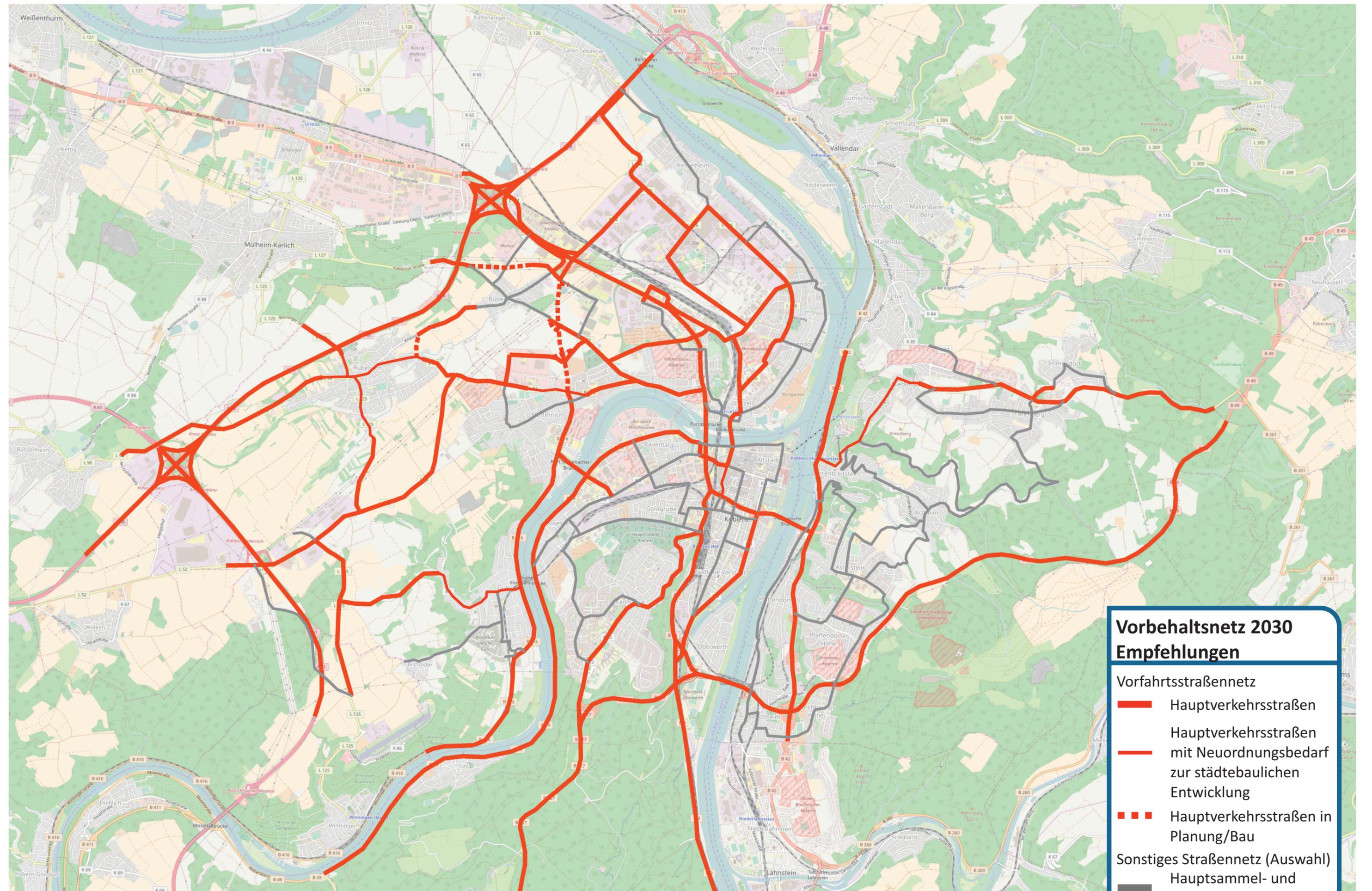
Handlungsfeld 1 – Straßennetz, fließender und ruhender Kfz-Verkehr	II
Handlungsfeld 4 – Radverkehr	III
Integriertes Handlungskonzept	IV

Handlungsfeld 1 – Straßennetz, fließender und ruhender Kfz-Verkehr

Maßnahmenfeld 1.1: Vorbehaltsnetz 2030 – Empfehlungen

Maßnahmenfeld 1.2: Prüfeempfehlung Tempo 30

Maßnahmenfeld 1.3: Stadtverträgliche und integrierte Straßenraumgestaltung



Vorbehaltsnetz 2030 Empfehlungen

- Vorfahrtsstraßennetz**
- Hauptverkehrsstraßen
- Hauptverkehrsstraßen mit Neuordnungsbedarf zur städtebaulichen Entwicklung
- - - Hauptverkehrsstraßen in Planung/Bau
- Sonstiges Straßennetz (Auswahl)**
- Hauptsammel- und Sammelstraßen

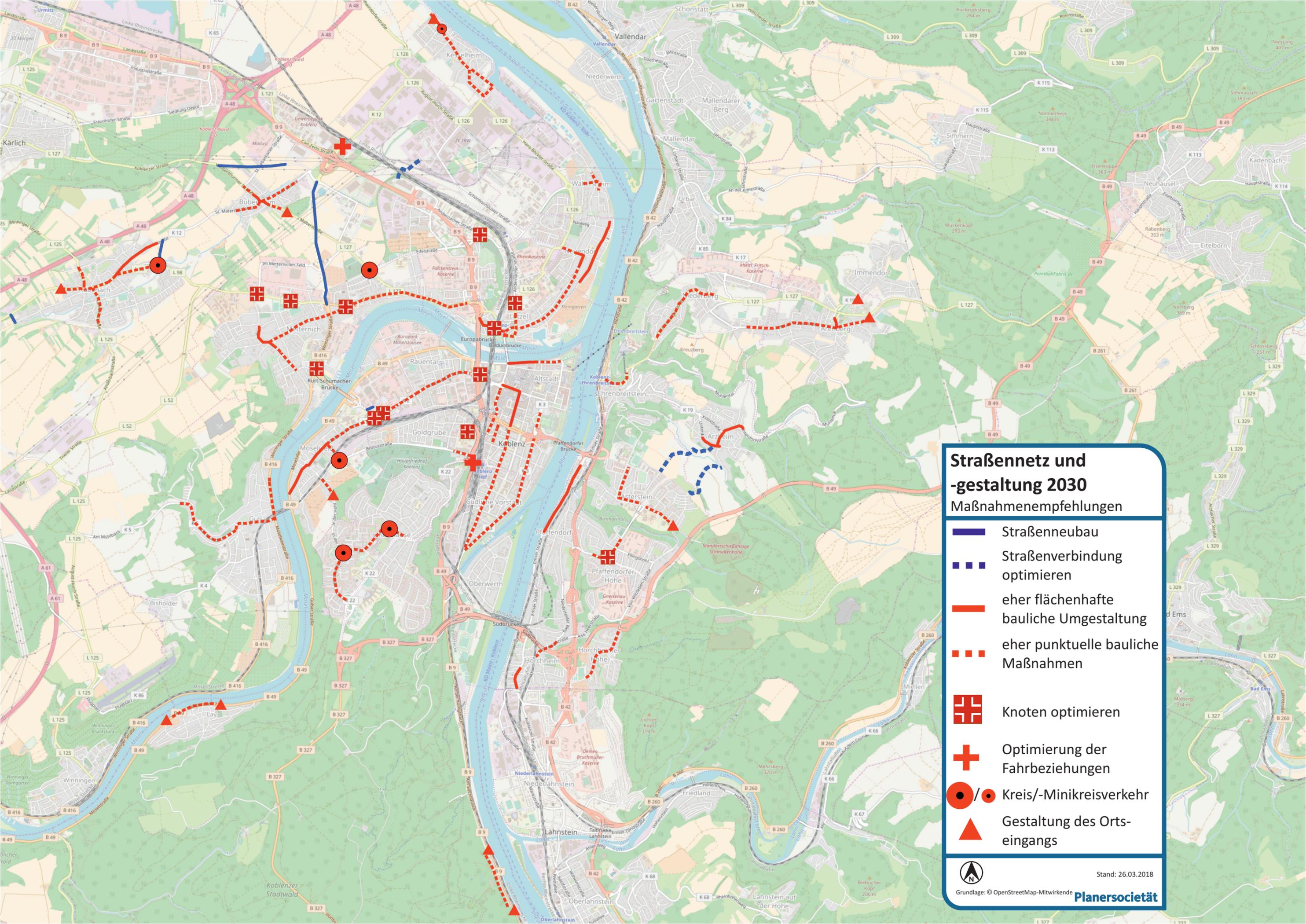


Stand: 08.01.2018

Grundlage: OpenStreetMap

Planersocietät

Das im Rahmen des VEP definierte Vorbehaltsnetz basiert auf einer planerischen Bewertung mit Berücksichtigung städtebaulicher Aspekte und integriert alle Verkehrsarten im Straßenraum. Es stellt eine verkehrsplanerische Expertise dar, wie das Straßennetz unter Berücksichtigung aller Belange mit Zeithorizont 2030 und darüber hinaus entwickelt werden sollte. Durch seine langfristige und stadtentwicklungsbezogene Perspektive unterscheidet es sich vom „Hauptstraßennetz“ des Tiefbauamtes, das hauptsächlich die derzeitige Situation darstellt.



Straßennetz und -gestaltung 2030

Maßnahmenempfehlungen

- Straßenneubau
- Straßenverbindung optimieren
- eher flächenhafte bauliche Umgestaltung
- eher punktuelle bauliche Maßnahmen
- Knoten optimieren
- Optimierung der Fahrbeziehungen
- Kreis/-Minikreisverkehr
- Gestaltung des Orts-eingangs

Stand: 26.03.2018

Grundlage: © OpenStreetMap-Mitwirkende **Planersocietät**

Handlungsfeld 4 – Radverkehr

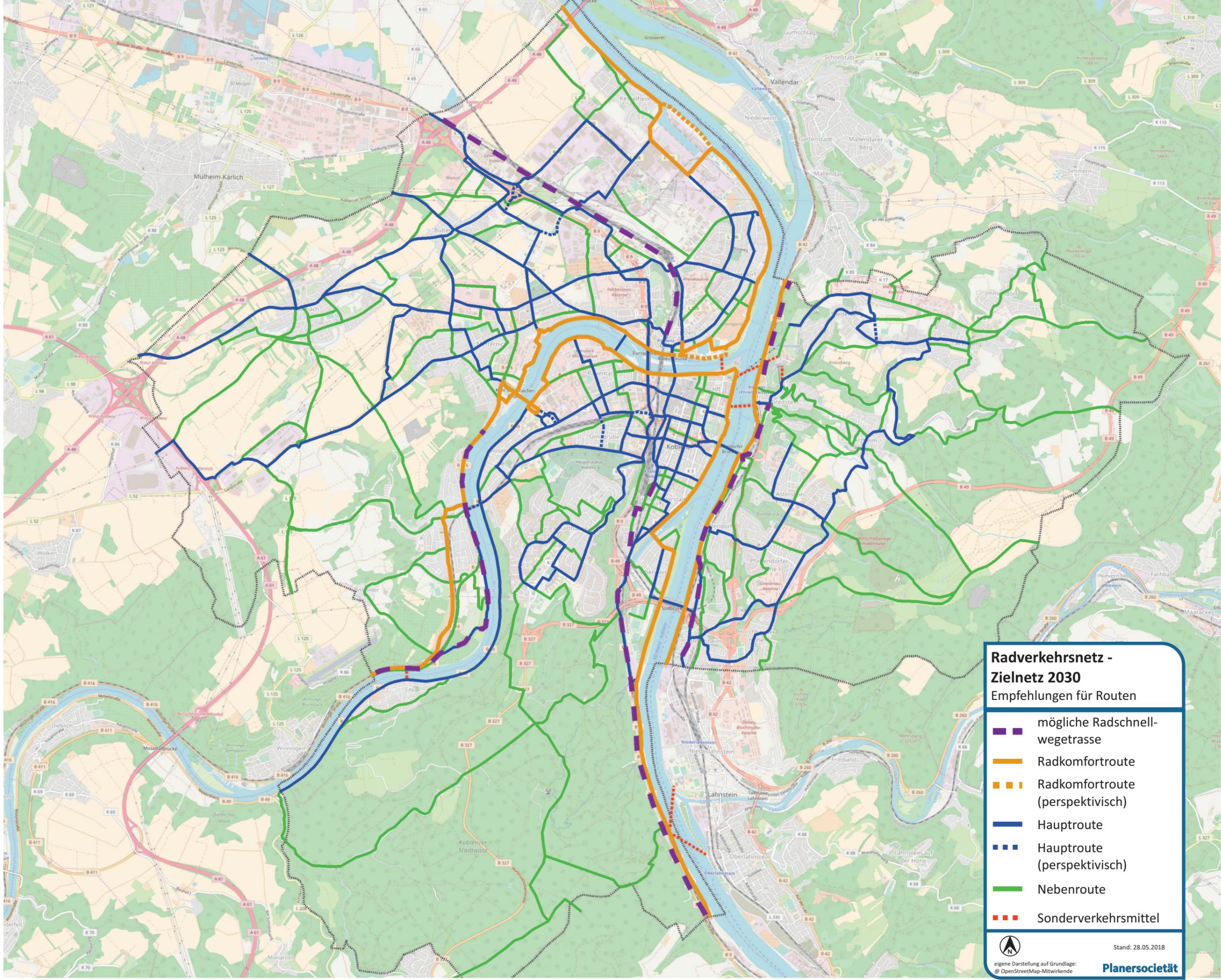
Maßnahmenfeld 4.1: Radverkehrs-Zielnetz 2030

Maßnahmenfeld 4.3.4: Radverkehrsachse Innenstadt – Rübenach, Maßnahmenempfehlungen

Maßnahmenfeld 4.3.5: Radverkehrsachse Innenstadt – Kesselheim, Maßnahmenempfehlungen

Maßnahmenfeld 4.3.6: Radverkehrsachse Innenstadt – Arenberg, Maßnahmenempfehlungen

Maßnahmenfeld 4.3.7: Radverkehrsachse Innenstadt – Oberwerth, Maßnahmenempfehlungen



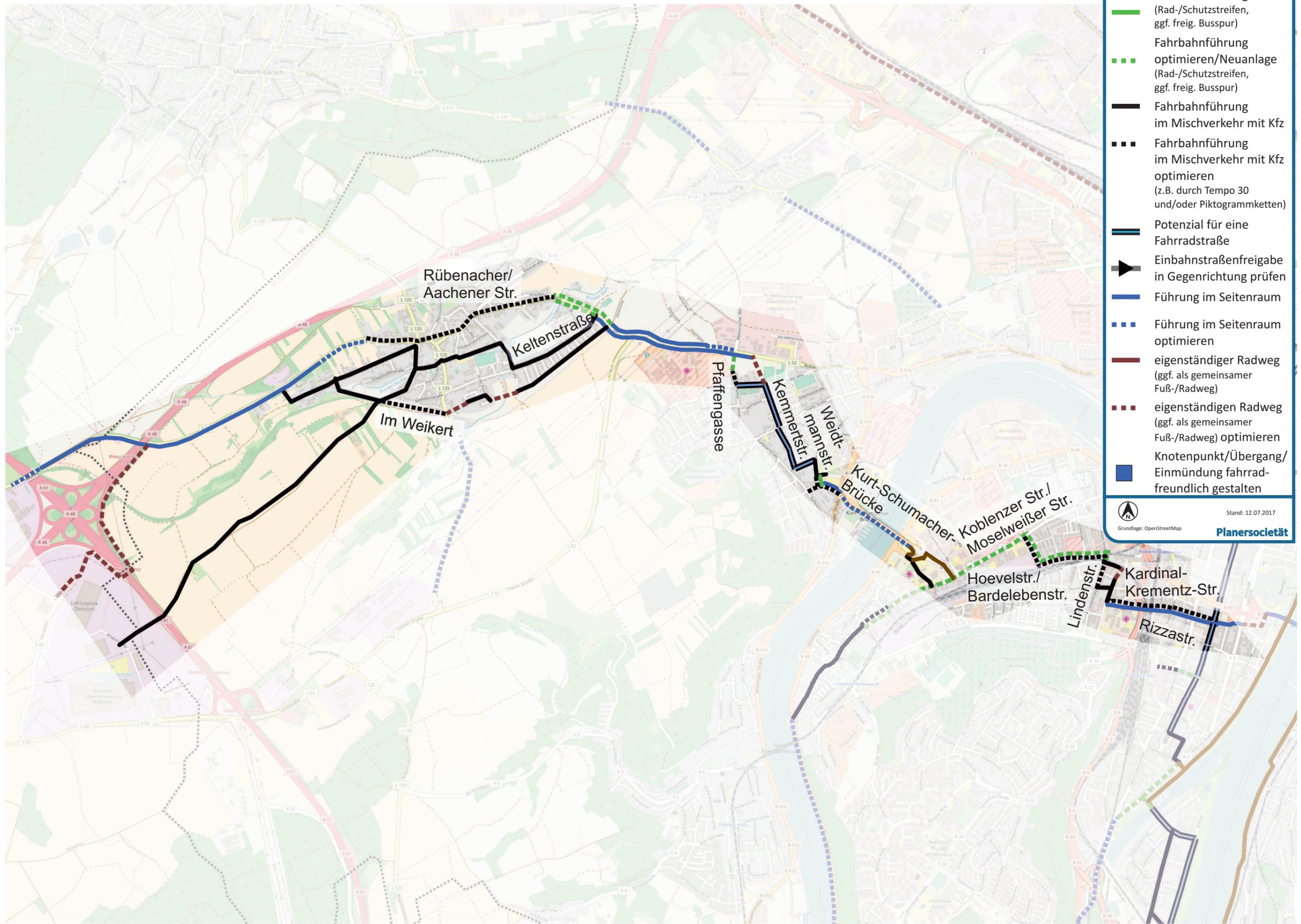
Radverkehrsnetz - Zielnetz 2030
Empfehlungen für Routen

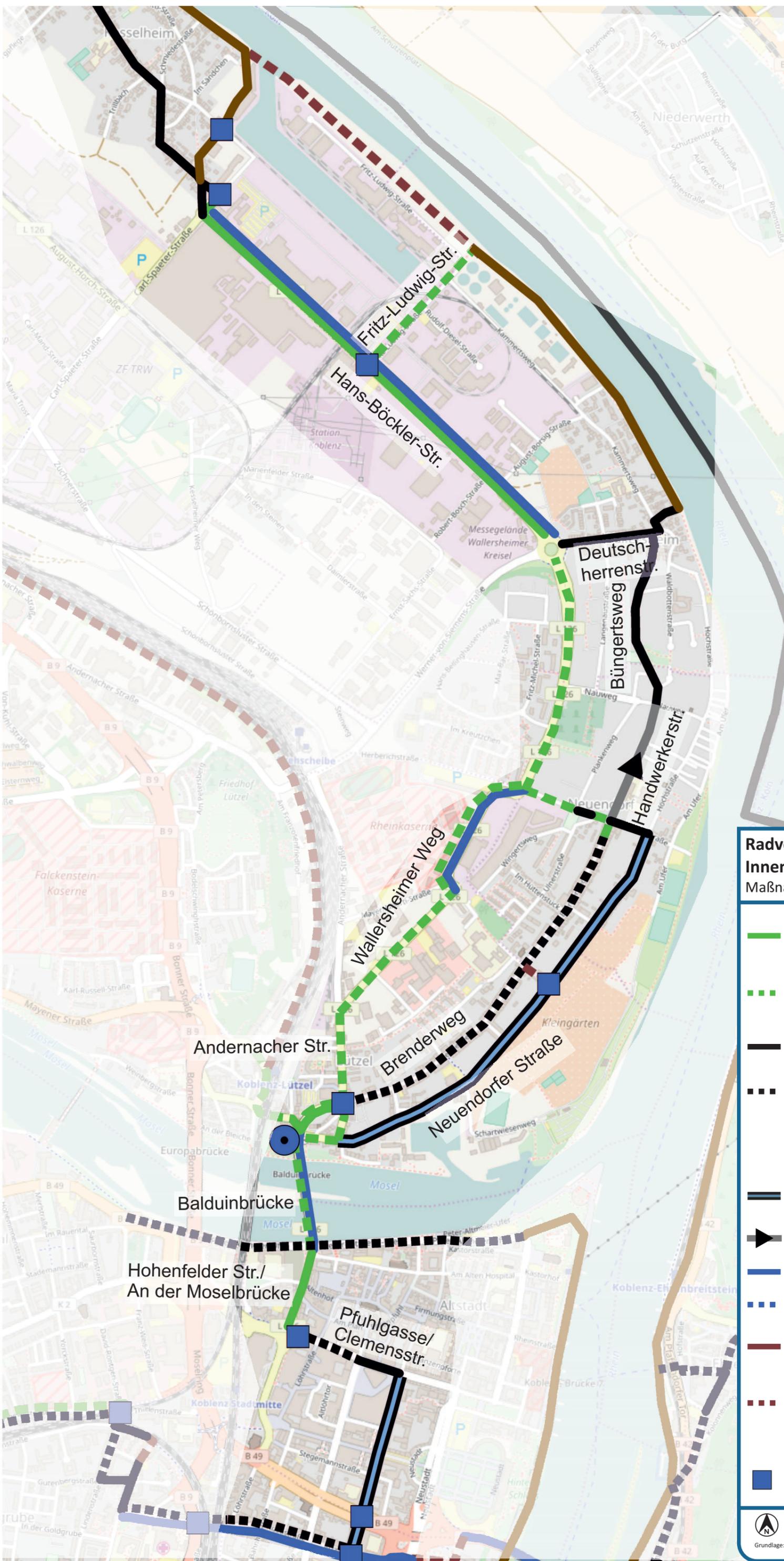
- mögliche Radschnellwegetrasse
- Radkomfortroute
- - - Radkomfortroute (perspektivisch)
- Hauptroute
- - - Hauptroute (perspektivisch)
- Nebenroute
- - - Sonderverkehrsmittel

Radverkehrsinfrastruktur Innenstadt - Rügenach

Maßnahmenempfehlungen

-  Fahrbahnführung (Rad-/Schutzstreifen, ggf. freig. Busspur)
-  Fahrbahnführung optimieren/Neuanlage (Rad-/Schutzstreifen, ggf. freig. Busspur)
-  Fahrbahnführung im Mischverkehr mit Kfz
-  Fahrbahnführung im Mischverkehr mit Kfz optimieren (z.B. durch Tempo 30 und/oder Piktogrammketten)
-  Potenzial für eine Fahrradstraße
-  Einbahnstraßenfreigabe in Gegenrichtung prüfen
-  Führung im Seitenraum
-  Führung im Seitenraum optimieren
-  eigenständiger Radweg (ggf. als gemeinsamer Fuß-/Radweg)
-  eigenständigen Radweg (ggf. als gemeinsamer Fuß-/Radweg) optimieren
-  Knotenpunkt/Übergang/ Einmündung fahrrad-freundlich gestalten





**Radverkehrsinfrastruktur
Innenstadt - Kesselheim
Maßnahmenempfehlungen**

-  Fahrbahnführung (Rad-/Schutzstreifen, ggf. freig. Busspur)
-  Fahrbahnführung optimieren/Neuanlage (Rad-/Schutzstreifen, ggf. freig. Busspur)
-  Fahrbahnführung im Mischverkehr mit Kfz
-  Fahrbahnführung im Mischverkehr mit Kfz optimieren (z.B. durch Tempo 30 und/oder Piktogrammketten)
-  Potenzial für eine Fahrradstraße
-  Einbahnstraßenfreigabe in Gegenrichtung prüfen
-  Führung im Seitenraum
-  Führung im Seitenraum optimieren
-  eigenständiger Radweg (ggf. als gemeinsamer Fuß-/Radweg)
-  eigenständigen Radweg (ggf. als gemeinsamer Fuß-/Radweg) optimieren
-  Knotenpunkt/Übergang/ Einmündung fahrradfreundlich gestalten



Stand: 18.04.2017

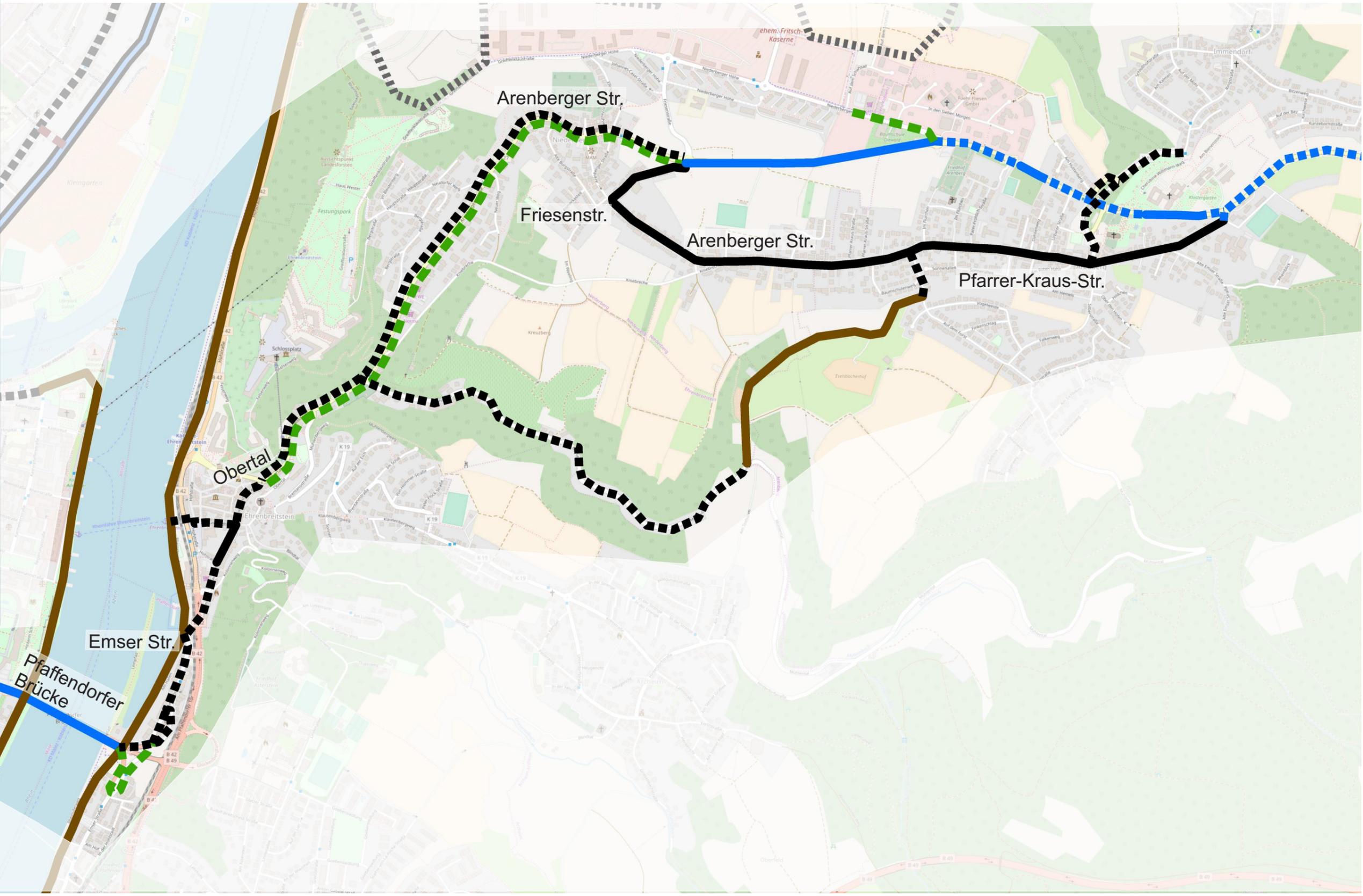
Grundlage: OpenStreetMap

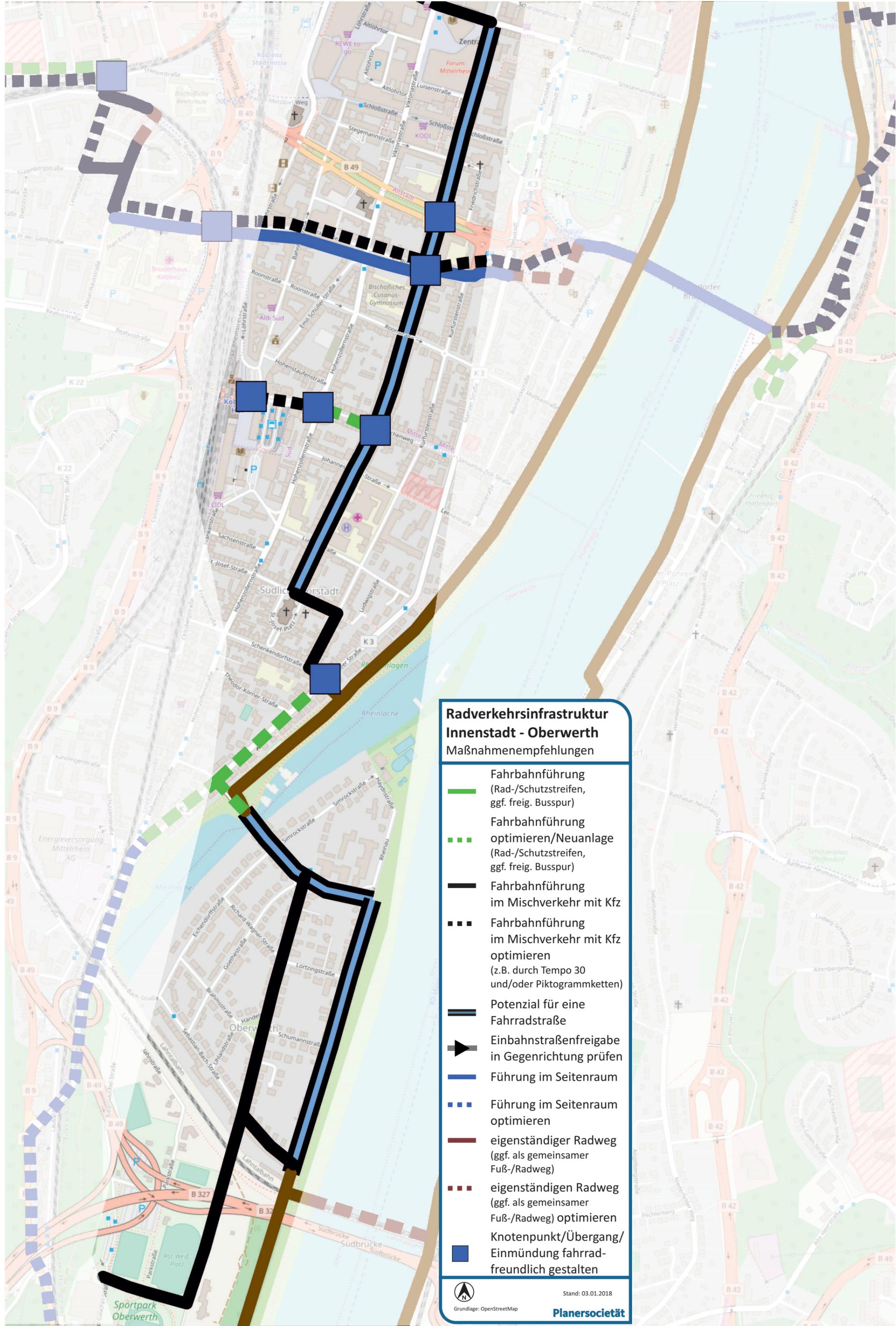
Planersocietät

Radverkehrsinfrastruktur Innenstadt - Arenberg Maßnahmenempfehlungen

-  Fahrbahnführung (Rad-/Schutzstreifen, ggf. freig. Busspur)
-  Fahrbahnführung optimieren/Neuanlage (Rad-/Schutzstreifen, ggf. freig. Busspur)
-  Fahrbahnführung im Mischverkehr mit Kfz
-  Fahrbahnführung im Mischverkehr mit Kfz optimieren (z.B. durch Tempo 30 und/oder Piktogrammketten)
-  Potenzial für eine Fahrradstraße
-  Einbahnstraßenfreigabe in Gegenrichtung prüfen
-  Führung im Seitenraum
-  Führung im Seitenraum optimieren
-  eigenständiger Radweg (ggf. als gemeinsamer Fuß-/Radweg)
-  eigenständigen Radweg (ggf. als gemeinsamer Fuß-/Radweg) optimieren
-  Knotenpunkt/Übergang/ Einmündung fahrrad-freundlich gestalten

Stand: 14.03.2018
 Grundlage: © OpenStreetMap-Mitwirkende **Planersocietät**





**Radverkehrsinfrastruktur
Innenstadt - Oberwerth
Maßnahmenempfehlungen**

-  Fahrbahnführung (Rad-/Schutzstreifen, ggf. freig. Busspur)
-  Fahrbahnführung optimieren/Neuanlage (Rad-/Schutzstreifen, ggf. freig. Busspur)
-  Fahrbahnführung im Mischverkehr mit Kfz
-  Fahrbahnführung im Mischverkehr mit Kfz optimieren (z.B. durch Tempo 30 und/oder Piktogrammketten)
-  Potenzial für eine Fahrradstraße
-  Einbahnstraßenfreigabe in Gegenrichtung prüfen
-  Führung im Seitenraum
-  Führung im Seitenraum optimieren
-  eigenständiger Radweg (ggf. als gemeinsamer Fuß-/Radweg)
-  eigenständigen Radweg (ggf. als gemeinsamer Fuß-/Radweg) optimieren
-  Knotenpunkt/Übergang/ Einmündung fahrradfreundlich gestalten



Grundlage: OpenStreetMap

Stand: 03.01.2018

Planersocietät

Integriertes Handlungskonzept

Integriertes Handlungskonzept VEP Koblenz 2030 (= Oberer Finanzierungspfad, alle Maßnahmen)

Integriertes Handlungskonzept VEP Koblenz 2030 (Mittlerer Finanzierungspfad)

Integriertes Handlungskonzept VEP Koblenz 2030 (Unterer Finanzierungspfad)

Übersicht zu Handlungs- und Maßnahmenfeldern

Integriertes Handlungskonzept VEP Koblenz 2030

Maßnahmenfelder

★ Schlüsselmaßnahmen
§ Schlüsselmaßnahmen mit rechtlicher Vorgabe



Straßennetz, fließender und ruhender Kfz-Verkehr

- ★ Weiterentwicklung des Straßennetzes (insb. Vorbehaltsnetz und Netzergänzungen)
- ★ Verträgliche Abwicklung des Kfz-Verkehrs: Prüfpfehlungen für Tempo 30 in sensiblen Bereichen
- ★ Stadtverträgliche und integrierte Straßenraumgestaltung
 - Aufwertung von Wohnstraßen (insb. Verkehrsberuhigung, Aufenthaltsqualität)
 - Umgestaltung/Optimierung von Knotenpunkten (z.B. optimierte Knotenpunktgestaltung, Kreisverkehre)
 - Optimierung der Verkehrslenkung und -steuerung (z.B. Maßnahmen zur Streckenbeeinflussung sowie umweltorientiertes Verkehrsmanagement, Baustellenmanagement in Abstimmung mit LBM sowie der Region)
 - Erhaltungsmanagement (für Straßen und Brücken, auch „Erhalt vor Erweiterung des Straßennetzes“)
- ★ Fortentwicklung der Parkraumstrategie für die Innenstadt (z.B. Lösung von Parkraumkonflikten, Entlastung des öffentlichen Raums, Minderung der Parksuchverkehre, ...)
- Parkraummaßnahmen in den Stadtteilen
- Neues Leben auf Parkständen (insb. temporäre Zwischennutzungen von Parkständen)
- Neueinführung einer kommunalen Stellplatzsatzung (insb. bedarfsgerechte Anzahl von Stellplätzen nach Art, Lage, Verkehrs-/ÖPNV-Anbindung der Nutzungen)

ca. 26 Millionen Euro



ÖPNV / SPNV

- ★ Umsetzung des Nahverkehrsplans; Prüfung und soweit möglich Umsetzung von Maßnahmen aus dem ÖPNV-Konzept Rheinland-Pfalz-Nord (insb. Optimierung des Bestandsnetzes)
 - Stärkung von Tangential- und Durchmesserlinien
- ★ Express-Buslinien (Hbf - Uni, Hbf - HS Karthause)
 - Verbesserte Anbindung der Universität an den Haltepunkt Güls (insb. Verlegung der Bushaltestelle zum Haltepunkt Güls)
 - Neue Bushaltestellen, Netz- und Taktoptimierungen und Verbesserungen im Nachtverkehr (z.B. 15-Minuten-Takt auf nachfragestarken Linien, Linienerweiterungen und mehr Nachtverkehr)
- ★ Mehr und bessere Regionalbusverbindungen nach Koblenz
- ★ Verbesserung des Schienenverkehrs: neue Haltepunkte insb. in den Stadtteilen
 - Instandhaltungsmanagement für Bus- und Bahnhofhaltepunkte
 - Optimierung und Weiterbetrieb der Sonderverkehrsmittel
 - Alternative Antriebstechnik (insb. E-Mobilität) und autonomes Fahren
- § ★ Barrierefreiheit im ÖPNV (insb. Haltestelleninfrastruktur, Fahrzeuge und Kommunikation; gesetzlich vorgeschrieben bis 2022)
- ★ Zuverlässigkeit des Busverkehrs (u.a. Beschleunigung)
 - Optimierung der Verknüpfung Bahn und Bus
- ★ Optimierung des Preis- und Tarifsystems (z.B. kurz- bis mittelfristig Kurzstreckentarif und Großwabe, darauf aufbauend Abrechnung über E-Ticket)
- Optimierung der Fahrgastinformation (insb. mehr DFI an Haltestellen)
- Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

ca. 30.5 Millionen Euro



Fußverkehr und öffentlicher Raum

- Optimierung des Fußverkehrsnetzes (z.B. einzelne Wegenetzergänzungen, Wegeverbreiterungen, Wegweisung und Beschilderung)
- ★ Abbau von Zäsuren für Fußgänger (gesamtstädtisch und quartiersbezogen; z.B. Unter- und Überführungen über Schienen, bessere Brückenwege)
- ★ Fußgängerfreundliche Knotenpunkte (z.B. Verlängerung von Grün-/Freigabezeiten wo möglich, Trennung vom Radverkehr, vorgezogene Seitenräume im Nebennetz)
- ★ Mehr und sichere Querungsstellen für Fußgänger (z.B. Mittelinseln, Fußgängerüberwege)
- ★ Barrierefreiheit im öffentlichen Raum
 - mehr Aufenthalts-, Sitz- und Spielmöglichkeiten
 - Attraktive Fußwegeachsen, Flaniererrouten sowie Wanderwegenetz
 - Vitale Stadt(-teil)plätze
- ★ Abbau von Nutzungskonflikten (insb. mit dem Radverkehr und parkenden Kfz)
 - Integrierte Nahmobilitätskonzepte auf Stadtteilebene (schrittweise Umsetzung von Nahmobilitätskonzepten für die Stadtteile bis 2030)
 - Öffentlichkeitsarbeit und Akzeptanzförderung für den Fußverkehr

ca. 8.5 Millionen Euro

Maßnahmen für den Fußverkehr auch in anderen Maßnahmenfeldern enthalten, z.B. in der stadtverträglichen und integrierten Straßenraumgestaltung (siehe Straßennetz, fließender+ruhender Kfz-Verkehr)



Radverkehr

- Weiterentwicklung des Radverkehrsnetzes als Planungsgrundlage (Radverkehrs-Zielnetz 2030 mit Haupt- und Nebenrouten)
- Radkomfort- und Radschnellwege (insb. Optimierung der Rhein-/Moselradwege, neue Radschnellwege nach Andernach und Boppard)
- ★ Optimierung der Radverkehrsinfrastruktur (z.B. Umsetzung sicherer Radverbindungen auf Grundlage des Radverkehrs-Zielnetzes: Schutzstreifen, Radfahrstreifen, Radwege, Mischverkehre, ...)
- Fahrradstraßen in Koblenz (auch abseits der unten genannten Radverkehrsachsen)
- Prüfung der weiteren Öffnung von Einbahnstraßen für Radfahrer
- ★ Fahrradfreundliche und sichere Gestaltung von Kreuzungen (z.B. Markierung von Aufstellbereichen, eigene Radfahrer-Signale, ...)
- ★ Herstellung von bedeutenden Radverkehrsachsen als Rückgrat des Radverkehrs (z.B. Innenstadt nach Rübenach, Kesselheim, Arenberg, Oberwerth)
- Weitere Elemente für mehr Verkehrssicherheit für Radfahrer (z.B. Abbau/sichere Gestaltung von Pollern/Umlaufsperrern, Bordsteinabsenkungen)
- ★ Systematischer Ausbau und Unterhaltung der Radabstellanlagen (Radanlehnbügel, Fahrradhäuschen, Fahrradboxen, Fahrradparken an ÖPNV-Haltepunkten, ...) und Fahrradparkhaus Hauptbahnhof als „Leuchtturmprojekt“
- Mängelbehebung, Baustellenverkehrsführung, Reinigung und Winterdienst
- Service und Komfort für den Radverkehr (z.B. Fahrradstadtplan, Internet-Informationen, ...)
- Fahrradverleihsystem
- Öffentlichkeitsarbeit und Organisation / Marketingstrategien

ca. 13.5 Millionen Euro



Wirtschaftsverkehr

- Integrierte Standortplanung (insb. frühzeitige Einbeziehung der Verkehrsplanung bei Flächenplanungen, um Verkehrseffekte zu ermitteln)
- Verkehrslenkung und Wegweisung des Wirtschaftsverkehrs
- Haltemöglichkeiten für Liefer- und Dienstleistungsverkehre (insb. bedarfsgerechte Anzahl von Lieferzonen in der Innenstadt und Stadtteilzentren)
- ★ City-Logistik mit innovativen und umweltfreundlichen Fahrzeugen (insb. Förderung und Schaffung von Rahmenbedingungen für E-Lieferfahrzeuge und Cargo-Bikes, Modellversuch City-Logistik in einem Quartier oder branchenspezifisch)
- Entwicklung und Instandhaltung der Infrastruktur (z.B. Flächenvorsorge für die Schieneninfrastruktur und Umschlagspunkte)

ca. 400 tsd. Euro
Kosten für einige Maßnahmen, insb. im Straßennetz, sind bereits in den anderen Handlungsfeldern enthalten

Kosten-schätzung



Einkaufs-, Tourismus- und Veranstaltungsverkehre

Verbesserung der Orientierung und Besucherlenkung
(z.B. zielgruppenbezogene Leitsysteme, Reisebus-Leitsystem)

Stärkung des regionalen ÖV
(z.B. Anbindung regionaler Ausflugsziele, Kombitickets für Veranstaltungen, ...)

Optimierung der Veranstaltungsverkehre
(bspw. Verkehrsmanagementkonzepte für Großveranstaltungen)



Verkehrssicherheit und sichere Mobilität (★)

Ganzheitliche Verkehrssicherheitsarbeit
(insb. personelle Verankerung der Verkehrssicherheit in der Stadtverwaltung, Austausch mit weiteren Akteuren wie Schulen, Polizei etc.)

Sicheres Schul- und Kita-Umfeld
(koordinierte Unterstützung der Schulen bei der Aufstellung von Schulwegsicherungsplänen, Elternhaltestellen, etc.)

Weitergehende Öffentlichkeits- und Kampagnenarbeit
(insb. regelmäßige Schwerpunktkampagnen zur Verkehrssicherheit und gegenseitigen Rücksichtnahme)



Verkehr und Umwelt

§ ★ Minderung der Lärm- und Schadstoffemissionen
(insb. verstärkter Einsatz von lärmoptimiertem Asphalt, Abstimmung mit anderen Fachplänen wie Lärmaktionsplan und Luftreinhalteplan, Beachtung der jeweiligen Grenzwerte)

★ Förderung der E-Mobilität und alternativer Antriebs- und Mobilitätsformen und Förderung von CarSharing
(insb. Pilotprojekt in der südlichen Vorstadt, Strategie für Förderung der E-Mobilität im Kfz- und Wirtschaftsverkehr, Radverkehr und auch im ÖPNV)

Verkehrseffiziente Flächen- und Standortplanung
(insb. in Bezug auf Siedlung und Einzelhandel)

Weitere übergreifende Maßnahmen (z.B. Berücksichtigung von Mikroklima (Begrünung) und Starkregenereignissen)



Multi- und Intermodalität

★ Park & Ride (innerhalb und außerhalb der Stadt)

Bike & Ride

Schaffung intermodaler Schnittstellen/
Mobilitätsstationen
(insb. Kombinationen aus Park & Ride, Bike & Ride: Mobilitätsstationen an Schnittstellen des ÖPNV sowie Mobilpunkte in den Quartieren)

Verbesserung der Möglichkeiten zur Fahrradmitnahme in Bus und Bahn (z.B. Faltrad-Verleih)



Mobilitätsmanagement und - kultur

★ Kommunales, betriebliches und schulisches Mobilitätsmanagement
(z.B. mehr Jobtickets, Mitfahrerbörsen, Radabstellanlagen, Ladestationen für E-Bikes, Elternhaltestellen, ...)

Öffentlichkeitsarbeit
(z.B. Neubürgermarketing, Kampagnen zu mehr Rücksicht im Verkehr)

ca. 1 Millionen Euro
Kosten sind teilweise schon in anderen Handlungsfeldern, z.B. Radverkehr, ÖPNV, enthalten

ca. 1.5 Millionen Euro
insb. für organisatorische/
kommunikative Maßnahmen;
infrastrukturelle Maßnahmen sind in anderen Handlungsfeldern berücksichtigt

ca. 1.8 Millionen Euro

ca. 2 Millionen Euro

ca. 1 Million Euro



Straßennetz, fließender und ruhender Kfz-Verkehr

- ★ Weiterentwicklung des Straßennetzes (insb. Vorbehaltsweg und Netzergänzungen, reduziertes Maßnahmenprogramm mit 75 %)
 - ★ Verträgliche Abwicklung des Kfz-Verkehrs: Prüfpfehlungen für Tempo 30 in sensiblen Bereichen
 - ★ Stadtverträgliche und integrierte Straßenraumgestaltung (reduziertes Maßnahmenprogramm mit 50 %)
- Aufwertung von Wohnstraßen*
(insb. Verkehrsberuhigung, Aufenthaltsqualität)
- Umgestaltung/Optimierung von Knotenpunkten (z.B. optimierte Knotenpunktgestaltung, Kreisverkehre; reduziertes Maßnahmenprogramm mit 50 %)
- Optimierung der Verkehrslenkung und -steuerung (z.B. Maßnahmen zur Streckenbeeinflussung sowie umweltorientiertes Verkehrsmanagement, Baustellenmanagement in Abstimmung mit LBM sowie der Region; reduziertes Maßnahmenprogramm mit 50 %)
- Erhaltungsmanagement (für Straßen und Brücken, auch „Erhalt vor Erweiterung des Straßennetzes“)
- ★ Fortentwicklung der Parkraumstrategie für die Innenstadt (z.B. Lösung von Parkraumkonflikten, Entlastung des öffentlichen Raums, Minderung der Parksuchverkehre, ...; reduziertes Maßnahmenprogramm mit 75 %)

Parkraummaßnahmen in den Stadtteilen

Neues Leben auf Parkständen
(insb. temporäre Zwischennutzungen von Parkständen)

Neueinführung einer kommunalen Stellplatzsatzung (insb. bedarfsgerechte Anzahl von Stellplätzen nach Art, Lage, Verkehrs-/ÖPNV-Anbindung der Nutzungen)

ca. 14.1 Millionen Euro



ÖPNV / SPNV

- ★ Umsetzung des Nahverkehrsplans; Prüfung und soweit möglich Umsetzung von Maßnahmen aus dem ÖPNV-Konzept Rheinland-Pfalz-Nord (insb. Optimierung des Bestandsnetzes)
 - ★ Stärkung von Tangential- und Durchmesserlinien
 - ★ Express-Buslinien (Hbf - Uni, Hbf - HS Karthause)
- Verbesserte Anbindung der Universität an den Haltepunkt Güls* (insb. Verlegung der Bushaltestelle zum Haltepunkt Güls)
- Neue Bushaltestellen, Netz- und Taktoptimierungen und Verbesserungen im Nachtverkehr (z.B. 15-Minuten-Takt auf nachfragestarken Linien, Linienerweiterungen und mehr Nachtverkehr; reduziertes Maßnahmenprogramm mit 75 %)
- ★ Mehr und bessere Regionalbusverbindungen nach Koblenz
- ★ Verbesserung des Schienenverkehrs: neue Haltepunkte insb. in den Stadtteilen

Instandhaltungsmanagement für Bus- und Bahnhaltstellen (reduziertes Maßnahmenprogramm mit 50 %)

Optimierung und Weiterbetrieb der Sonderverkehrsmittel (reduziertes Maßnahmenprogramm mit 25 %)

Alternative Antriebstechnik (insb. E-Mobilität) sowie autonomes Fahren (reduziertes Maßnahmenprogramm mit 50 %)

- ★ Barrierefreiheit im ÖPNV (insb. Haltestelleninfrastruktur, Fahrzeuge und Kommunikation; gesetzlich vorgeschrieben bis 2022)
- ★ Zuverlässigkeit des Busverkehrs (u.a. Beschleunigung)

Optimierung der Verknüpfung Bahn und Bus (reduziertes Maßnahmenprogramm mit 50 %)

- ★ Optimierung des Preis- und Tarifsystems (z.B. kurz- bis mittelfristig Kurzstreckentarif und Großwabe, darauf aufbauend Abrechnung über E-Ticket)

Optimierung der Fahrgastinformation (insb. mehr DFI an Haltestellen)

Marketing und Öffentlichkeitsarbeit (reduziertes Maßnahmenprogramm mit 75 %)

ca. 18.6 Millionen Euro



Fußverkehr und öffentlicher Raum

- Optimierung des Fußverkehrsnetzes (z.B. einzelne Wegenetzergänzungen, Wegeverbreiterungen, Wegweisung und Beschilderung; reduziertes Maßnahmenprogramm mit 75 %)
- ★ Abbau von Zäsuren für Fußgänger (gesamstädtisch und quartiersbezogen; z.B. Unter- und Überführungen über Schienen, bessere Brückenwege)
- ★ Fußgängerfreundliche Knotenpunkte (z.B. Verlängerung von Grün-/Freigabezeiten wo möglich, Trennung vom Radverkehr, vorgezogene Seitenräume im Nebennetz)
- ★ Mehr und sichere Querungsstellen für Fußgänger (z.B. Mittelinseln, Fußgängerüberwege)
- ★ Barrierefreiheit im öffentlichen Raum
- mehr Aufenthalts-, Sitz- und Spielmöglichkeiten (reduziertes Maßnahmenprogramm mit 50 %)
- Attraktive Fußwegeachsen, Flanierwegenetze sowie Wanderwegenetze*
- Vitale Stadt(-teil)plätze*
- ★ Abbau von Nutzungskonflikten (insb. mit dem Radverkehr und parkenden Kfz)
- Integrierte Nahmobilitätskonzepte auf Stadtteilebene* (schrittweise Umsetzung von Nahmobilitätskonzepten für die Stadtteile bis 2030)
- Öffentlichkeitsarbeit und Akzeptanzförderung für den Fußverkehr

ca. 6.3 Millionen Euro

Maßnahmen für den Fußverkehr auch in anderen Maßnahmenfeldern enthalten, z.B. in der stadtverträglichen und integrierten Straßenraumgestaltung (siehe Straßennetz, fließender+ruhender Kfz-Verkehr)



Radverkehr

- Weiterentwicklung des Radverkehrsnetzes als Planungsgrundlage (Radverkehrs-Zielnetz 2030 mit Haupt- und Nebenrouten)
- Radkomfort- und Radschnellwege (insb. Optimierung der Rhein-/Moselradwege, neue Radschnellwege nach Andernach oder Boppard; reduziertes Maßnahmenprogramm mit 50 %)
- ★ Optimierung der Radverkehrsinfrastruktur (z.B. Umsetzung sicherer Radverbindungen auf Grundlage des Radverkehrs-Zielnetzes: Schutzstreifen, Radfahrstreifen, Radwege, Mischverkehre, ...)
- Fahrradstraßen in Koblenz (auch abseits der unten genannten Radverkehrsachsen; reduziertes Maßnahmenprogramm mit 50 %)
- Prüfung der weiteren Öffnung von Einbahnstraßen für Radfahrer
- ★ Fahrradfreundliche und sichere Gestaltung von Kreuzungen (z.B. Markierung von Aufstellbereichen, eigene Radfahrer-Signale, ...)
- ★ Herstellung von bedeutenden Radverkehrsachsen als Rückgrat des Radverkehrs (z.B. Innenstadt nach Rübenach, Kesselheim, Arenberg, Oberwerth)
- Weitere Elemente für mehr Verkehrssicherheit für Radfahrer (z.B. Abbau/sichere Gestaltung von Pollern/Umlaufsperrern, Bordsteinabsenkungen; reduziertes Maßnahmenprogramm mit 50 %)
- ★ Systematischer Ausbau und Unterhaltung der Radabstellanlagen (Radanlehnbügel, Fahrradhäuschen, Fahrradboxen, Fahrradparken an ÖPNV-Haltestellen, ...) und Fahrradparkhaus Hauptbahnhof als „Leuchtturmprojekt“
- Mängelbehebung, Baustellenverkehrsführung, Reinigung und Winterdienst (reduziertes Maßnahmenprogramm mit 50 %)
- Service und Komfort für den Radverkehr (z.B. Fahrradstadtplan, Internet-Informationen, ...; reduziertes Maßnahmenprogramm mit 50 %)
- Fahrradverleihsystem*
- Öffentlichkeitsarbeit und Organisation / Marketingstrategien

ca. 10.3 Millionen Euro



Wirtschaftsverkehr

- Integrierte Standortplanung (insb. frühzeitige Einbeziehung der Verkehrsplanung bei Flächenplanungen, um Verkehrseffekte zu ermitteln)
- Verkehrslenkung und Wegweisung des Wirtschaftsverkehrs (reduziertes Maßnahmenprogramm mit 50 %)
- Haltemöglichkeiten für Liefer- und Dienstleistungsverkehre (insb. bedarfsgerechte Anzahl von Lieferzonen in der Innenstadt und Stadtteilzentren)
- ★ City-Logistik mit innovativen und umweltfreundlichen Fahrzeugen (insb. Förderung und Schaffung von Rahmenbedingungen für E-Lieferfahrzeuge und Cargo-Bikes, Modellversuch City-Logistik in einem Quartier oder branchenspezifisch)
- Entwicklung und Instandhaltung der Infrastruktur (z.B. Flächenvorsorge für die Schieneninfrastruktur und Umschlagspunkte)

ca. 350 tsd. Euro
Kosten für einige Maßnahmen, insb. im Straßennetz, sind bereits in den anderen Handlungsfeldern enthalten



Einkaufs-, Tourismus- und Veranstaltungsverkehre

Verbesserung der Orientierung und Besucherlenkung
 (z.B. zielgruppenbezogene Leitsysteme, Reisebus-Leitsystem; reduziertes Maßnahmenprogramm mit 50 %)

Stärkung des regionalen ÖV
 (z.B. Anbindung regionaler Ausflugsziele, Kombitickets für Veranstaltungen, ...)

Optimierung der Veranstaltungsverkehre
 (bspw. Verkehrsmanagementkonzepte für Großveranstaltungen; reduziertes Maßnahmenprogramm mit 50 %)



Verkehrssicherheit und sichere Mobilität (★)

Ganzheitliche Verkehrssicherheitsarbeit
 (insb. personelle Verankerung der Verkehrssicherheit in der Stadtverwaltung, Austausch mit weiteren Akteuren wie Schulen, Polizei etc.)

Sicheres Schul- und Kita-Umfeld
 (koordinierte Unterstützung der Schulen bei der Aufstellung von Schulwegsicherungsplänen, Elternhaltestellen, etc.)

Weitergehende Öffentlichkeits- und Kampagnenarbeit
 (insb. regelmäßige Schwerpunktkampagnen zur Verkehrssicherheit und gegenseitigen Rücksichtnahme)



Verkehr und Umwelt

§ ★ Minderung der Lärm- und Schadstoffemissionen
 (insb. verstärkter Einsatz von lärmoptimiertem Asphalt (reduziertes Maßnahmenprogramm mit 50 %), Abstimmung mit anderen Fachplänen wie Lärmaktionsplan und Luftreinhalteplan, Beachtung der jeweiligen Grenzwerte)

★ Förderung der E-Mobilität und alternativer Antriebs- und Mobilitätsformen und Förderung von CarSharing
 (insb. Pilotprojekt in der südlichen Vorstadt, Strategie für Förderung der E-Mobilität im Kfz- und Wirtschaftsverkehr, Radverkehr und auch im ÖPNV; reduziertes Maßnahmenprogramm mit 50 %)

Verkehrseffiziente Flächen- und Standortplanung
 (insb. in Bezug auf Siedlung und Einzelhandel)

Weitere übergreifende Maßnahmen (z.B. Berücksichtigung von Mikroklima (Begrünung) und Starkregenereignissen)



Multi- und Intermodalität

★ Park & Ride (innerhalb und außerhalb der Stadt)

Bike & Ride

Schaffung intermodaler Schnittstellen/ Mobilitätsstationen
 (insb. Kombinationen aus Park & Ride, Bike & Ride: Mobilitätsstationen an Schnittstellen des ÖPNV sowie Mobilpunkte in den Quartieren; reduziertes Maßnahmenprogramm mit 50 %)

Verbesserung der Möglichkeiten zur Fahrradmitnahme in Bus und Bahn (z.B. Faltrad-Verleih)



Mobilitätsmanagement und -kultur

★ Kommunales, betriebliches und schulisches Mobilitätsmanagement
 (z.B. mehr Jobtickets, Mitfahrerbörsen, Radabstellanlagen, Ladestationen für E-Bikes, Elternhaltestellen, ...; reduziertes Maßnahmenprogramm mit 75 %)

Öffentlichkeitsarbeit
 (z.B. Neubürgermarketing, Kampagnen zu mehr Rücksicht im Verkehr; reduziertes Maßnahmenprogramm mit 50 %)

ca. 500 tsd. Euro
 Kosten sind teilweise schon in anderen Handlungsfeldern, z.B. Radverkehr, ÖPNV, enthalten

ca. 1.5 Millionen Euro
 insb. für organisatorische/ kommunikative Maßnahmen; infrastrukturelle Maßnahmen sind in anderen Handlungsfeldern berücksichtigt

ca. 650 tsd. Euro

ca. 1.5 Millionen Euro

ca. 700 tsd. Euro



Straßennetz, fließender und ruhender Kfz-Verkehr

- ★ Weiterentwicklung des Straßennetzes (insb. Vorbehaltensnetz und Netzergänzungen, reduziertes Maßnahmenprogramm mit 25 %)
 - ★ Verträgliche Abwicklung des Kfz-Verkehrs: Prüfpfehlungen für Tempo 30 in sensiblen Bereichen (reduziertes Maßnahmenprogramm mit 50 %)
 - ★ Stadtverträgliche und integrierte Straßenraumgestaltung (reduziertes Maßnahmenprogramm mit 50 %)
- Aufwertung von Wohnstraßen*
(insb. Verkehrsberuhigung, Aufenthaltsqualität)
- Umgestaltung/Optimierung von Knotenpunkten (z.B. optimierte Knotenpunktgestaltung, Kreisverkehre; reduziertes Maßnahmenprogramm mit 25 %)
- Optimierung der Verkehrslenkung und -steuerung (z.B. Maßnahmen zur Streckenbeeinflussung sowie umweltorientiertes Verkehrsmanagement, Baustellenmanagement in Abstimmung mit LBM sowie der Region; reduziertes Maßnahmenprogramm mit 50 %)
- Erhaltungsmanagement (für Straßen und Brücken, auch „Erhalt vor Erweiterung des Straßennetzes“)
- ★ Fortentwicklung der Parkraumstrategie für die Innenstadt (z.B. Lösung von Parkraumkonflikten, Entlastung des öffentlichen Raums, Minderung der Parksuchverkehre, ...; reduziertes Maßnahmenprogramm mit 50 %)
- Parkraummaßnahmen in den Stadtteilen (reduziertes Maßnahmenprogramm mit 50 %)
- Neues Leben auf Parkständen*
(insb. temporäre Zwischennutzungen von Parkständen)
- Neueinführung einer kommunalen Stellplatzsatzung (insb. bedarfsgerechte Anzahl von Stellplätzen nach Art, Lage, Verkehrs-/ÖPNV-Anbindung der Nutzungen)

ca. 8.6 Millionen Euro



ÖPNV / SPNV

- ★ Umsetzung des Nahverkehrsplans; Prüfung und soweit möglich Umsetzung von Maßnahmen aus dem ÖPNV-Konzept Rheinland-Pfalz-Nord (insb. Optimierung des Bestandsnetzes)
- ★ Stärkung von Tangential- und Durchmesserlinien
- ★ *Express-Buslinien (Hbf - Uni, Hbf - HS Karthause)*
- ★ *Verbesserte Anbindung der Universität an den Haltepunkt Güls* (insb. Verlegung der Bushaltestelle zum Haltepunkt Güls)
- ★ Neue Bushaltestellen, Netz- und Taktoptimierungen und Verbesserungen im Nachtverkehr (z.B. 15-Minuten-Takt auf nachfragestarken Linien, Linienerweiterungen und mehr Nachtverkehr; reduziertes Maßnahmenprogramm mit 50 %)
- ★ Mehr und bessere Regionalbusverbindungen nach Koblenz
- ★ Verbesserung des Schienenverkehrs: neue Haltepunkte insb. in den Stadtteilen
- ★ Instandhaltungsmanagement für Bus- und Bahnhaltelstellen (reduziertes Maßnahmenprogramm mit 50 %)
- ★ Optimierung und Weiterbetrieb der Sonderverkehrsmittel (reduziertes Maßnahmenprogramm mit 25 %)
- ★ *Alternative Antriebstechnik (insb. E-Mobilität) sowie autonomes Fahren*
- ★ **Barrierefreiheit im ÖPNV** (insb. Haltestelleninfrastruktur, Fahrzeuge und Kommunikation; gesetzlich vorgeschrieben bis 2022)
- ★ Zuverlässigkeit des Busverkehrs (u.a. Beschleunigung; reduziertes Maßnahmenprogramm mit 25 %)
- ★ Optimierung der Verknüpfung Bahn und Bus (reduziertes Maßnahmenprogramm mit 50 %)
- ★ Optimierung des Preis- und Tarifsystems (reduziertes Maßnahmenprogramm mit 10 %: nur Kurzstreckentarif, Großwabe nicht finanzierbar)
- ★ Optimierung der Fahrgastinformation (insb. mehr DFI an Haltestellen; reduziertes Maßnahmenprogramm mit 50 %)
- ★ Marketing und Öffentlichkeitsarbeit (reduziertes Maßnahmenprogramm mit 50 %)

ca. 5.7 Millionen Euro



Fußverkehr und öffentlicher Raum

- ★ Optimierung des Fußverkehrsnetzes (z.B. einzelne Wegenetzergänzungen, Wegeverbreiterungen, Wegweisung und Beschilderung; reduziertes Maßnahmenprogramm mit 50 %)
- ★ Abbau von Zäsuren für Fußgänger (gesamtstädtisch und quartiersbezogen; z.B. Unter- und Überführungen über Schienen, bessere Brückenwege; reduziertes Maßnahmenprogramm mit 50 %)
- ★ Fußgängerfreundliche Knotenpunkte (z.B. Verlängerung von Grün-/Freigabezeiten wo möglich, Trennung vom Radverkehr, vorgezogene Seitenräume im Nebennetz; reduziertes Maßnahmenprogramm mit 50 %)
- ★ Mehr und sichere Querungsstellen für Fußgänger (z.B. Mittelinseln, Fußgängerüberwege; reduziertes Maßnahmenprogramm mit 50 %)
- ★ Barrierefreiheit im öffentlichen Raum (reduziertes Maßnahmenprogramm mit 50 %)
- ★ mehr Aufenthalts-, Sitz- und Spielmöglichkeiten (reduziertes Maßnahmenprogramm mit 25 %)
- ★ *Attraktive Fußwegeachsen, Flanierwegenetze sowie Wanderwegenetze*
- ★ *Vitale Stadt(-teil)plätze*
- ★ Abbau von Nutzungskonflikten (insb. mit dem Radverkehr und parkenden Kfz; reduziertes Maßnahmenprogramm mit 50 %)
- ★ *Integrierte Nahmobilitätskonzepte auf Stadtteilebene* (schrittweise Umsetzung von Nahmobilitätskonzepten für die Stadtteile bis 2030)
- ★ Öffentlichkeitsarbeit und Akzeptanzförderung für den Fußverkehr (reduziertes Maßnahmenprogramm mit 50 %)

ca. 3.3 Millionen Euro

Maßnahmen für den Fußverkehr auch in anderen Maßnahmenfeldern enthalten, z.B. in der stadtverträglichen und integrierten Straßenraumgestaltung (siehe Straßennetz, fließender+ruhender Kfz-Verkehr)



Radverkehr

- ★ Weiterentwicklung des Radverkehrsnetzes als Planungsgrundlage (Radverkehrs-Zielnetz 2030 mit Haupt- und Nebenrouten)
- ★ *Radkomfort- und Radschnellwege* (insb. Optimierung der Rhein-/Moselradwege, neue Radschnellwege nach Andernach oder Boppard)
- ★ Optimierung der Radverkehrsinfrastruktur (z.B. Umsetzung sicherer Radverbindungen auf Grundlage des Radverkehrs-Zielnetzes: Schutzstreifen, Radfahrstreifen, Radwege, Mischverkehre, ...; reduziertes Maßnahmenprogramm mit 50 %)
- ★ *Fahrradstraßen in Koblenz* (auch abseits der unten genannten Radverkehrsachsen)
- ★ Prüfung der weiteren Öffnung von Einbahnstraßen für Radfahrer (reduziertes Maßnahmenprogramm mit 50 %)
- ★ Fahrradfreundliche und sichere Gestaltung von Kreuzungen (z.B. Markierung von Aufstellbereichen, eigene Radfahrer-Signale, ...; reduziertes Maßnahmenprogramm mit 50 %)
- ★ Herstellung von bedeutenden Radverkehrsachsen als Rückgrat des Radverkehrs (Innenstadt nach Rübenach, Kesselheim, Oberwerth; Arenberg nicht finanzierbar)
- ★ Weitere Elemente für mehr Verkehrssicherheit für Radfahrer (z.B. Abbau/sichere Gestaltung von Pollern/Umlaufsperrern, Bordsteinabsenkungen; reduziertes Maßnahmenprogramm mit 50 %)
- ★ Systematischer Ausbau und Unterhaltung der Radabstellanlagen (Radanlehnbügel, Fahrradhäuschen, Fahrradboxen, Fahrradparken an ÖPNV-Haltestellen; reduziertes Maßnahmenprogramm mit 50 %; Fahrradparkhaus nicht finanzierbar)
- ★ Mängelbehebung, Baustellenverkehrsführung, Reinigung und Winterdienst (reduziertes Maßnahmenprogramm mit 50 %)
- ★ *Service und Komfort für den Radverkehr* (z.B. Fahrradstadtplan, Internet-Informationen, ...)
- ★ *Fahrradverleihsystem*
- ★ Öffentlichkeitsarbeit und Organisation / Marketingstrategien (reduziertes Maßnahmenprogramm mit 50 %)

ca. 4.9 Millionen Euro



Wirtschaftsverkehr

- ★ Integrierte Standortplanung (insb. frühzeitige Einbeziehung der Verkehrsplanung bei Flächenplanungen, um Verkehrseffekte zu ermitteln)
- ★ Verkehrslenkung und Wegweisung des Wirtschaftsverkehrs (reduziertes Maßnahmenprogramm mit 50 %)
- ★ Haltemöglichkeiten für Liefer- und Dienstleistungsverkehre (insb. bedarfsgerechte Anzahl von Lieferzonen in der Innenstadt und Stadtteilzentren; reduziertes Maßnahmenprogramm mit 50 %)
- ★ City-Logistik mit innovativen und umweltfreundlichen Fahrzeugen (insb. Förderung und Schaffung von Rahmenbedingungen für E-Lieferfahrzeuge und Cargo-Bikes, Modellversuch City-Logistik in einem Quartier oder branchenspezifisch)
- ★ Entwicklung und Instandhaltung der Infrastruktur (z.B. Flächenvorsorge für die Schieneninfrastruktur und Umschlagspunkte; reduziertes Maßnahmenprogramm mit 50 %)

ca. 240 Tsd. Euro

Kosten für einige Maßnahmen, insb. im Straßennetz, sind bereits in den anderen Handlungsfeldern enthalten



Einkaufs-, Tourismus- und Veranstaltungsverkehre

Verbesserung der Orientierung und Besucherlenkung
 (z.B. zielgruppenbezogene Leitsysteme, Reisebus-Leitsystem; reduziertes Maßnahmenprogramm mit 50 %)

Stärkung des regionalen ÖV
 (z.B. Anbindung regionaler Ausflugsziele, Kombitickets für Veranstaltungen, ...)

Optimierung der Veranstaltungsverkehre
 (bspw. Verkehrsmanagementkonzepte für Großveranstaltungen; reduziertes Maßnahmenprogramm mit 25 %)



Verkehrssicherheit und sichere Mobilität (★)

Ganzheitliche Verkehrssicherheitsarbeit
 (insb. personelle Verankerung der Verkehrssicherheit in der Stadtverwaltung, Austausch mit weiteren Akteuren wie Schulen, Polizei etc.)

Sicheres Schul- und Kita-Umfeld
 (koordinierte Unterstützung der Schulen bei der Aufstellung von Schulwegsicherungsplänen, Elternhaltestellen, etc.; reduziertes Maßnahmenprogramm mit 50 %)

Weitergehende Öffentlichkeits- und Kampagnenarbeit
 (insb. regelmäßige Schwerpunktkampagnen zur Verkehrssicherheit und gegenseitigen Rücksichtnahme; reduziertes Maßnahmenprogramm mit 25 %)



Verkehr und Umwelt

§ ★ Minderung der Lärm- und Schadstoffemissionen
 (insb. verstärkter Einsatz von lärmoptimiertem Asphalt (reduziertes Maßnahmenprogramm mit 25 %), Abstimmung mit anderen Fachplänen wie Lärmaktionsplan und Luftreinhalteplan, Beachtung der jeweiligen Grenzwerte)

★ Förderung der E-Mobilität und alternativer Antriebs- und Mobilitätsformen und Förderung von CarSharing
 (insb. Pilotprojekt in der südlichen Vorstadt, Strategie für Förderung der E-Mobilität im Kfz- und Wirtschaftsverkehr, Radverkehr und auch im ÖPNV; reduziertes Maßnahmenprogramm mit 50 %)

Verkehrseffiziente Flächen- und Standortplanung
 (insb. in Bezug auf Siedlung und Einzelhandel)

Weitere übergreifende Maßnahmen (z.B. Berücksichtigung von Mikroklima (Begrünung) und Starkregenereignissen)



Multi- und Intermodalität

★ Park & Ride (innerhalb und außerhalb der Stadt)

Bike & Ride (reduziertes Maßnahmenprogramm mit 50 %)

Schaffung intermodaler Schnittstellen/ Mobilitätsstationen
 (insb. Kombinationen aus Park & Ride, Bike & Ride: Mobilitätsstationen an Schnittstellen des ÖPNV sowie Mobilpunkte in den Quartieren; reduziertes Maßnahmenprogramm mit 25 %)

Verbesserung der Möglichkeiten zur Fahrradmitnahme in Bus und Bahn (z.B. Faltrad-Verleih)



Mobilitätsmanagement und -kultur

★ Kommunales, betriebliches und schulisches Mobilitätsmanagement
 (z.B. mehr Jobtickets, Mitfahrerbörsen, Radabstellanlagen, Ladestationen für E-Bikes, Elternhaltestellen, ...; reduziertes Maßnahmenprogramm mit 50 %)

Öffentlichkeitsarbeit
 (z.B. Neubürgermarketing, Kampagnen zu mehr Rücksicht im Verkehr)

ca. 350 tsd. Euro
 Kosten sind teilweise schon in anderen Handlungsfeldern, z.B. Radverkehr, ÖPNV, enthalten

ca. 1 Millionen Euro
 insb. für organisatorische/ kommunikative Maßnahmen; infrastrukturelle Maßnahmen sind in anderen Handlungsfeldern berücksichtigt

ca. 550 tsd. Euro

ca. 1.1 Millionen Euro

ca. 300 tsd. Euro

		Kostenklassen		gleichberechtigte Verkehrsteilhaber sichern	Verkehrsverlagerung zu Gunsten des Umweltverbundes	Sicherung der Erreichbarkeit	verträgliche Abwicklung des MIV	verträgliche Abwicklung des Wirtschaftsverkehrs	Verkehrssicherheit erhöhen	Bestandsicherung und Effizienzsteigerung im Verkehrssystem	Kostenklasse der Maßnahme	Wirkungen: Beitrag zur Zielerreichung	Kosten-Wirkung- Bewertung	niedrige Priorität	mittlere Priorität	hohe Priorität	kurzfristige Umsetzung	mittelfristige Umsetzung	langfristige Umsetzung	Daueraufgabe
		1	2																	
		≤ 100.000 €	> 100.000 - 500.000 €	> 500.000 - 2.5 Mio. €	> 2.5 - 10 Mio. €	> 10 Mio. €														
		Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Bewertung							
1. Straßennetz, fließender und ruhender Verkehr																				
1.1	Weiterentwicklung des Straßennetzes			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	4	4	hoch			x				x
1.2	Prüfempfehlungen Tempo 30 in sensiblen Bereichen		✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	3	5	sehr hoch			x				x
1.3	Stadtverträgliche und integrierte Straßenraumgestaltung	✓	✓		✓		✓		✓		4	5	hoch			x				x
1.3.1	Aufwertung von Wohnstraßen	✓	✓		✓		✓		✓		4	3	mittel		x					x
1.4	Umgestaltung/Optimierung von Knotenpunkten		✓	✓	✓		✓		✓		4	3	mittel			x				x
1.5	Optimierung der Verkehrslenkung und -steuerung			✓	✓		✓	✓		✓	3	4	hoch			x		x		
1.6	Erhaltungsmanagement			✓						✓	1	2	hoch		x		x			x
1.7	Fortentwicklung der Parkraumstrategie für die Innenstadt			✓	✓						3	4	hoch			x	x			x
1.7.1	Parkraummaßnahmen in den Stadtteilen			✓	✓						2	3	hoch		x		x			x
1.7.2	Neues Leben auf Parkständen		✓		✓						1	2	hoch	x						x
1.8	Neueinführung einer kommunalen Stellplatzsatzung		✓	✓							1	3	hoch		x		x			
2. ÖPNV / SPNV																				
2.1	Optimierung des Busnetzes	✓	✓	✓						✓										
2.1.1	Umsetzung des Nahverkehrsplans, Prüfung+möglichst Umsetzung von Maßnahmen des ÖPNV-Konzeptes	✓	✓	✓						✓	1	4	sehr hoch			x	x	x		
2.1.2	Stärkung der Tangential- und Durchmesserlinien	✓	✓	✓							1	3	hoch			x	x	x		
2.1.3	Express-Buslinien		✓	✓							3	5	sehr hoch			x	x	x		
2.1.4	Verbesserte Anbindung der Universität an Haltepunkt Güls	✓	✓	✓						✓	1	2	hoch		x			x		
2.1.5	Neue Bushaltepunkte, Netz- und Taktoptimierungen und Nachtverkehr	✓	✓	✓						✓	4	4	hoch		x			x		
2.1.6	Netzergänzungen im regionalen Busverkehr:mehr und bessere Regionalbusverbindungen	✓	✓	✓							1	3	hoch			x	x	x		
2.2	Verbesserung des Schienenverkehrs:neue Bahnhöfe insb. auch in Stadtteilen	✓	✓	✓							1	5	sehr hoch			x	x	x	x	
2.3	Instandhaltungsmanagement für Haltepunkte von Bus und Bahn		✓							✓	3	3	mittel			x				x
2.4	Sonderverkehrsmittel, Alternative Antriebstechnik und Autonomes Fahren		✓	✓						✓										
2.4.1	Optimierung und bessere Einbindung der Sonderverkehrsmittel		✓	✓						✓	4	3	mittel		x			x		
2.4.2	Alternative Antriebstechnik		✓	✓							4	3	mittel			x				x
2.4.3	Autonomes Fahren		✓	✓							4	3	mittel	x					x	
2.5	Barrierefreiheit im ÖPNV (Haltestelleninfrastruktur, Fahrzeuge und Kommunikation)	✓	✓	✓					✓		3	3	mittel			x		x		
2.6	Zuverlässigkeit Busverkehrs (u.a. Beschleunigung)		✓	✓						✓	3	4	hoch		x					x
2.7	Optimierung der Verknüpfung zwischen Bus und Bahn		✓	✓						✓	3	3	mittel			x		x		
2.8	Optimierung des Preis- und Tarifsystems:insb. Kurzstreckentarif, darauf aufbauend Großwabe Koblenz	✓	✓	✓							4	5	hoch			x		x		
2.9	Optimierung der Fahrgastinformationen	✓	✓	✓							3	4	hoch			x		x		
2.10	Marketing und Öffentlichkeitsarbeit	✓	✓	✓							3	4	hoch		x					x

		Kostenklassen		gleichberechtigte Verkehrsteilhaber sichern	Verkehrsverlagerung zu Gunsten des Umweltverbundes	Sicherung der Erreichbarkeit	verträgliche Abwicklung des MIV	verträgliche Abwicklung des Wirtschaftsverkehrs	Verkehrssicherheit erhöhen	Bestandssicherung und Effizienzsteigerung im Verkehrssystem	Kostenklasse der Maßnahme	Wirkungen: Beitrag zur Zielerreichung	Kosten-Wirkung- Bewertung	niedrige Priorität	mittlere Priorität	hohe Priorität	kurzfristige Umsetzung	mittelfristige Umsetzung	langfristige Umsetzung	Daueraufgabe	
		1	2																		
		1	≤ 100.000 €																		
		2	> 100.000 - 500.000 €																		
		3	> 500.000 - 2.5 Mio. €																		
		4	> 2.5 - 10 Mio. €																		
		5	> 10 Mio. €																		
3. Fußverkehr und öffentlicher Raum																					
3.1	Optimierung des Fußverkehrsnetzes	✓	✓	✓					✓		3	3	mittel		x						x
3.2	Abbau von Zäsuren (Überwindung der Schienentrassen, Flüsse, ...)	✓	✓	✓							3	4	hoch			x					x
3.3	Fußgängerfreundliche Knotenpunkte	✓	✓						✓		3	4	hoch			x					x
3.4	Mehr und sichere Querungsstellen für Fußgänger	✓	✓	✓					✓		3	5	sehr hoch			x					x
3.5	Barrierefreiheit im öffentlichen Raum	✓	✓	✓					✓		3	4	hoch			x					x
3.6	Mehr Aufenthaltsräume, Sitz- und Spielmöglichkeiten	✓	✓								3	4	hoch		x						x
3.7	Attraktive Fußwegeachsen, Flanierrouten sowie Wanderwegenetz	✓	✓	✓							3	4	hoch		x		x	x			
3.8	Vitale Stadt(teil)plätze	✓	✓								2	2	mittel		x			x			
3.9	Abbau von Nutzungskonflikten	✓	✓						✓		2	4	sehr hoch			x					x
3.10	Integrierte Nahmobilitätskonzepte auf Stadtteilebene	✓	✓	✓					✓		3	4	hoch		x						x
3.11	Öffentlichkeitsarbeit und Akzeptanzförderung	✓	✓						✓		2	3	hoch		x						x
4. Radverkehr																					
4.1	Weiterentwicklung des Radverkehrsnetzes (Zielnetz 2030)		✓	✓							1	2	hoch		x						x
4.2	Radkomfort- und Radschnellwege		✓	✓					✓		3	4	hoch			x		x	x		
4.3	Optimierung der Radverkehrsinfrastruktur		✓	✓					✓		4	5	hoch			x					x
4.3.1	<i>Fahrradstraßen</i>		✓	✓					✓		3	4	hoch			x		x			
4.3.2	<i>Prüfung der weiteren Öffnung von Einbahnstraßen</i>		✓	✓					✓		2	3	hoch		x		x				
4.3.3	<i>Fahrradfreundliche und sichere Gestaltung von Kreuzungen</i>		✓	✓					✓		3	4	hoch			x					x
4.3.4	<i>Radverkehrsachse Innenstadt - Rübenach</i>		✓	✓					✓		2	4	sehr hoch			x	x	x			
4.3.5	<i>Radverkehrsachse Innenstadt - Kesselheim</i>		✓	✓					✓		2	4	sehr hoch			x	x			x	
4.3.6	<i>Radverkehrsachse Innenstadt - Arenberg</i>		✓	✓					✓		2	3	hoch		x		x				
4.3.7	<i>Radverkehrsachse Innenstadt - Oberwerth</i>		✓	✓					✓		2	4	sehr hoch			x	x				
4.4	Weitere Elemente mehr für Verkehrssicherheit für Radfahrer		✓						✓		2	3	hoch			x					x
4.5	Systematischer Ausbau und Unterhaltung von Radabstellanlagen		✓	✓							3	4	hoch			x					x
4.5.1	<i>Fahrradparkhaus Hbf</i>		✓	✓							2	3	hoch		x			x			
4.6	Mängelbehebung, Baustellenführung, Reinigung und Winterdienst		✓	✓					✓		3	3	mittel		x						x
4.7	Service und Komfort für den Radverkehr		✓								2	2	mittel	x							x
4.8	Fahrradverleihsystem	✓	✓	✓							3	4	hoch		x		x	x			
4.9	Öffentlichkeitsarbeit und Organisation / Marketingstrategien		✓						✓		2	3	hoch		x						x

		Wirkungs- Kosten- Klasse	Priorität	Schlüssel- maßnahme	Kosten der Gesamtmaß- nahme bis 2032	unterer Pfad	mittlerer Pfad	oberer Pfad	Kosten im mittleren Finanzierungspfad bis 2032	Umsetzungs- periode kurzfristig (2020) mittelfristig (2025)	Bemerkungen
Fließender, ruhender Kfz-Verkehr und Straßennetz											
1.1	Weiterentwicklung des Straßennetzes	hoch	hoch	★	5.450.000 €	25%	75%	100%	4.087.500 €	Daueraufgabe	einzelne Netzergänzungen (insb. Umgehung Bubenheim, Verlegung K12/Rübenach, Direktanbindung Verwaltungszentrum Rauental+Verkehrsberuhigung Moselweiß)
1.2	Prüfempfehlungen Tempo 30 in sensiblen Bereichen	sehr hoch	hoch	★	1.350.000 €	50%	100%	100%	1.350.000 €	Daueraufgabe	Prüfung und wenn möglich Umsetzung von Tempo 30 in sensiblen Bereichen im Haupt- und Nebenstraßennetz, alternativ auch "freiwillig Tempo 40/30"
1.3	Stadtverträgliche und integrierte Straßenraumgestaltung	hoch	hoch	★	6.000.000 €	50%	50%	100%	3.000.000 €	Daueraufgabe	Maßnahmenprogramm zur integrierten Umgestaltung von Straßenräumen in sensiblen Bereichen sowie von Ortseingangssituationen in Baulast der Stadt Koblenz
1.3.1	Aufwertung von Wohnstraßen	mittel	mittel		3.000.000 €	-	-	100%	- €	Daueraufgabe	Maßnahmenprogramm zur verkehrssicheren und fußgängerfreundlichen Aufwertung von bestehenden Wohnstraßen
1.4	Umgestaltung/Optimierung von Knotenpunkten	mittel	hoch		6.000.000 €	25%	50%	100%	3.000.000 €	Daueraufgabe	Maßnahmenprogramm für Optimierung von einzelnen Knoten sowie Bau von Kreisverkehren; Kosten bezogen auf Baulastkostenanteil der Stadt Koblenz
1.5	Optimierung der Verkehrslenkung und -steuerung	hoch	hoch		2.010.000 €	50%	50%	100%	1.005.000 €	mittelfristig	Wegweisungs- und Streckenbeeinflussungsanlagen auf Autobahnen und Bundesstraßen; Kosten beziehen sich auf einen Kostenanteil der Stadt
1.6	Erhaltungsmanagement	hoch	mittel		80.000 €	100%	100%	100%	80.000 €	kurzfristig/ Daueraufgabe	Aufbau System "CAOS" für ein strategisches Erhaltungsmanagement
1.7	Fortentwicklung der Parkraumstrategie für die Innenstadt	hoch	hoch	★	1.860.000 €	50%	75%	100%	1.395.000 €	kurzfristig/ Daueraufgabe	Maßnahmen zur verträglichen Abwicklung des ruhenden Verkehrs und für weniger Parksuchverkehr, insb. bessere Auslastung der Parkbauten, neues Parkleitsystem sowie Entlastung der Straßenräume
1.7.1	Parkraummaßnahmen in den Stadtteilen	hoch	mittel		150.000 €	50%	100%	100%	150.000 €	Daueraufgabe	Optimierung der Parkraumsituation auch in den Stadtteilen: weniger Konflikte, weniger Parksuchverkehr, bedarfsgerechte Anzahl von Parkmöglichkeiten
1.7.2	Neues Leben auf Parkständen	hoch	niedrig		75.000 €	-	-	100%	- €	Daueraufgabe	temporäre Umnutzung von einzelnen Parkständen im Sommer: z.B. für Außengastronomie, Sitzmöglichkeiten
1.8	Neueinführung einer kommunalen Stellplatzsatzung	hoch	mittel		- €	100%	100%	100%	- €	bis 2020	keine direkten Kosten, nur strategischer Beschluss einer Stellplatzsatzung mit verstärkter Berücksichtigung der Lage, Verkehrsanbindung (ÖPNV+Radverkehr) der Nutzungen
					25.975.000 €				14.067.500 €		
ÖPNV/SPNV											
2.1	Optimierung des Busnetzes				- €	100%	100%	100%	- €		
2.1.1	Umsetzung des Nahverkehrsplans, Prüfung+möglichst Umsetzung von Maßnahmen des ÖPNV-Konzeptes Rheinland-Pfalz Nord	sehr hoch	hoch		- €	100%	100%	100%	- €	kurz- bis mittelfristig	Umsetzung des ÖPNV-Konzeptes RLP-Nord mit diversen Bestandsoptimierungen für das Busnetz
2.1.2	Stärkung der Tangential- und Durchmesserlinien	hoch	hoch		- €	100%	100%	100%	- €	kurz- bis mittelfristig	Verbesserung umsteigefreier und direkter Busverbindungen in Koblenz
2.1.3	Express-Buslinien	sehr hoch	hoch	★	1.114.048 €	-	100%	100%	1.114.048 €	kurz- bis mittelfristig	Zuschussbedarf: Express-Fahrten zu Uni Koblenz (mit Verwaltungszentrum) und Hochschule auf der Karthause
2.1.4	Verbesserte Anbindung der Universität an Haltepunkt Güls	hoch	mittel		100.000 €	-	-	100%	- €	mittelfristig	Machbarkeitsstudie+Umsetzung der Verlegung der Haltestelle zum Bahn-Haltepunkt
2.1.5	Neue Bushaltepunkte, Netz- und Taktoptimierungen und Nachtverkehr	hoch	mittel		3.750.000 €	50%	75%	100%	2.812.500 €	mittelfristig	15min-Takt auf einzelnen Linien und punktuelle Linienastverlängerungen
2.1.6	Netzergänzungen im regionalen Busverkehr: mehr und bessere Regionalbusverbindungen	hoch	hoch	★	- €	100%	100%	100%	- €	kurz- bis mittelfristig	Verbindung wichtiger Pendlerschwerpunkte der Region über Regionalbuslinien nach Koblenz (Kosten liegen insb. bei der Region)
2.2	Verbesserung des Schienenverkehrs: neue Bahnhöfe insb. auch in Stadtteilen	sehr hoch	hoch	★	- €	100%	100%	100%	- €	kurz-, mittel- und langfristig	neue Bahnhaltdepunkte in Koblenz(er Stadtteilen), um den SPNV auch als innerstädtisches Verkehrsmittel zu etablieren; Kosten liegen bei der DB (bereits gestartete Stationsoffensive der DB)
2.3	Instandhaltungsmanagment für Haltepunkte von Bus und Bahn	mittel	hoch		600.000 €	50%	50%	100%	300.000 €	Daueraufgabe	Maßnahmenprogramm zur Instandhaltung insb. von Bushaltepunkten
2.4	Sonderverkehrsmittel, Alternative Antriebstechnik und Autonomes Fahren					100%	100%	100%		Daueraufgabe	
2.4.1	Optimierung und bessere Einbindung der Sonderverkehrsmittel	mittel	mittel		2.500.000 €	-	25%	100%	625.000 €	Daueraufgabe	Verbesserung Wegweisung (Schrägaufzug), Mittel für Prüfung/Machbarkeitsstudien und Zuschussbedarf für Implementierung und Unterhaltung von Fährverbindungen sowie Seilbahn
2.4.2	Alternative Antriebstechnik	mittel	hoch		7.250.000 €	-	50%	100%	3.625.000 €	Daueraufgabe	Schrittweise Aufbau einer umweltfreundlichen E-Busflotte inkl. Startinvestitionen für Infrastruktur und Anpassung Betriebshof; Förderung von E-Taxis und Schaffung von Schnellladesäulen
2.4.3	Autonomes Fahren	mittel	niedrig		4.250.000 €	-	-	100%	- €	langfristig	Modellversuche autonomer fahrender Kleinbusse (z.B. in Stolzenfels für Touristen)
2.5	Barrierefreiheit im ÖPNV (Haltestelleninfrastruktur, Fahrzeuge und Kommunikation)	mittel	hoch	★	1.200.000 €	100%	100%	100%	1.200.000 €	mittelfristig	Maßnahmenprogramm zum barrierefreien Ausbau des ÖPNV
2.6	Zuverlässigkeit Busverkehrs (u.a. Beschleunigung)	hoch	mittel	★	1.500.000 €	25%	100%	100%	1.500.000 €	Daueraufgabe	Maßnahmenprogramm zur Beschleunigung (z.B. Buskaps/Busspuren/Technische Anpassungen)
2.7	Optimierung der Verknüpfung zwischen Bus und Bahn	mittel	hoch		900.000 €	50%	50%	100%	450.000 €	mittelfristig	insb. Abstimmung der Abfahrtszeiten, bessere Information und Beschilderung
2.8	Optimierung des Preis- und Tarifsystems insb. Kurzstreckentarif, darauf aufbauend Großwabe Koblenz	hoch	hoch	★	5.631.045 €	10%	100%	100%	5.631.045 €	mittelfristig	Machbarkeitsstudie für eine Großwabe und Berücksichtigung eines städtischen Zuschussbedarfes, kurz- bis mittelfristig Einführung eines Kurzstrecken-Tarif
2.9	Optimierung der Fahrgastinformationen	hoch	hoch		765.000 €	50%	75%	100%	573.750 €	mittelfristig	schrittweiser DFI-Ausbau an wichtigen Haltepunkten
2.10	Marketing und Öffentlichkeitsarbeit	hoch	mittel		1.050.000 €	50%	75%	100%	787.500 €	Daueraufgabe	Kosten für Online- und Offline-Marketing
					30.610.093 €				18.618.843 €		

		Wirkungs- Kosten- Klasse	Priorität	Schlüssel- maßnahme	Kosten der Gesamtmaß- nahme bis 2032	unterer Pfad	mittlerer Pfad	oberer Pfad	Kosten im mittleren Finanzierungspfad bis 2032	Umsetzungs- periode kurzfristig (2020) mittelfristig (2025)	Bemerkungen
Fußverkehr und öffentlicher Raum				★							
3.1	Optimierung des Fußverkehrsnetzes	mittel	mittel		1.000.000 €	50%	75%	100%	750.000 €	Daueraufgabe	insb. Schließung von Netzlücken, wo notwendig Wegeverbreiterung, teilweise neue Gehwege, Wegweisung+Beschilderung
3.2	Abbau von Zäsuren (Überwindung der Schienentrassen, Flüsse, ...)	hoch	hoch	★	1.500.000 €	50%	100%	100%	1.500.000 €	Daueraufgabe	insb. neue Unter- oder Überführungen (z.B. Rauental-Goldgrube), Verbreiterung von Brückenwegen
3.3	Fußgängerfreundliche Knotenpunkte	hoch	hoch	★	1.125.000 €	50%	100%	100%	1.125.000 €	Daueraufgabe	insb. Verlängerung von Grün- und Räumzeiten, Trennung vom Radverkehr an Knotenpunkten, vorgezogene Seitenräume im Nebennetz, ...
3.4	Mehr und sichere Querungsstellen für Fußgänger	sehr hoch	hoch	★	750.000 €	50%	100%	100%	750.000 €	Daueraufgabe	insb. Mittelinseln, Fußgängerüberwege, ...
3.5	Barrierefreiheit im öffentlichen Raum	hoch	hoch	★	1.000.000 €	50%	100%	100%	1.000.000 €	Daueraufgabe	insb. Leitsysteme für Blinde, Niveaugleichheit für Gehbehinderte, ...
3.6	Mehr Aufenthaltsräume, Sitz- und Spielmöglichkeiten	hoch	mittel		750.000 €	25%	50%	100%	375.000 €	Daueraufgabe	insb. regelmäßige Sitz- und Spielmöglichkeiten, die auch zu Sitz- und/oder Spielrouten verknüpft werden können
3.7	Attraktive Fußwegeachsen, Flanierwegen sowie Wanderwegenetz	hoch	mittel		650.000 €	-	-	100%	- €	kurz- bis mittelfristig	insb. Ausbildung breiter, sicherer, attraktiver Flanierwegen für den Freizeit- und Alltagsverkehr; Wanderwegenetz
3.8	Vitale Stadt(teil)plätze	mittel	mittel		450.000 €	-	-	100%	- €	mittelfristig	insb. Aufwertung von Stadtplätzen (Sitzmöglichkeiten, städtebauliche Qualität, soziale Sicherheit, ...)
3.9	Abbau von Nutzungskonflikten	sehr hoch	hoch	★	300.000 €	50%	100%	100%	300.000 €	Daueraufgabe	insb. Trennung von Fußgängern und Radfahrern, Abbau von Konflikten mit parkenden Autos, ...
3.10	Integrierte Nahmobilitätskonzepte auf Stadtteilebene	hoch	mittel		583.333 €	-	-	100%	- €	Daueraufgabe	insb. schrittweise Umsetzung von Konzepten für einzelne Stadtteile, z.B. alle 3 Jahre ein Stadtteil
3.11	Öffentlichkeitsarbeit und Akzeptanzförderung	hoch	mittel		450.000 €	50%	100%	100%	450.000 €	Daueraufgabe	insb. Sensibilisierung von Autofahrern, aber auch Radfahrern auf Belange von Fußgängern
					8.558.333 €				6.250.000 €		
Radverkehr											
4.1	Weiterentwicklung des Radverkehrsnetzes (Zielnetz 2030)	hoch	mittel		- €	100%	100%	100%	- €	Daueraufgabe	(Weiter-)Entwicklung eines Radverkehrs-Zielnetzes als Planungsgrundlage, Daueraufgabe in der Verwaltung
4.2	Radkomfort- und Radschnellwege	hoch	hoch		2.100.000 €	-	50%	100%	1.050.000 €	mittel- bis langfristig	z.B. nach Andernach und Boppard, Kosten bezogen auf Abschnitte Koblenzer Stadtgebiet, 80 % Förderung angenommen
4.3	Optimierung der Radverkehrsinfrastruktur	hoch	hoch	★	2.812.500 €	50%	100%	100%	2.812.500 €	Daueraufgabe	Programm zur Umsetzung von Maßnahmen im Radverkehrsnetz (Radwege, Schutz-/Radfahrstreifen, Piktogrammketten etc.)
4.3.1	Fahrradstraßen	hoch	hoch		800.000 €	-	50%	100%	400.000 €	mittelfristig	Programm zur Umsetzung von Fahrradstraßen auf geeigneten Straßenabschnitten
4.3.2	Prüfung der weiteren Öffnung von Einbahnstraßen	hoch	mittel		200.000 €	50%	100%	100%	200.000 €	kurzfristig	Öffnung von Einbahnstraßen für Radfahrer in Gegenrichtung, wo möglich
4.3.3	Fahrradfreundliche und sichere Gestaltung von Kreuzungen	hoch	hoch	★	2.250.000 €	50%	100%	100%	2.250.000 €	Daueraufgabe	Programm für sichere Knotenpunkte: Aufstellbereiche für Radfahrer, eigene Radfahrerampeln, direktes Linkabbiegen, Fahrradschleusen etc.
4.3.4	Radverkehrsachse Innenstadt - Rübenach	sehr hoch	hoch	★	495.988 €	100%	100%	100%	495.988 €	kurz- bis mittelfristig	Umsetzung bedeutender Radverkehrsachsen als Rückgrat
4.3.5	Radverkehrsachse Innenstadt - Kesselheim	sehr hoch	hoch	★	226.080 €	100%	100%	100%	226.080 €	kurzfristig, Rheinrad langfristig	Umsetzung bedeutender Radverkehrsachsen als Rückgrat
4.3.6	Radverkehrsachse Innenstadt - Arenberg	hoch	mittel		167.563 €	-	100%	100%	167.563 €	kurzfristig	Umsetzung bedeutender Radverkehrsachsen als Rückgrat
4.3.7	Radverkehrsachse Innenstadt - Oberwerth	sehr hoch	hoch	★	118.877 €	100%	100%	100%	118.877 €	kurzfristig	Umsetzung bedeutender Radverkehrsachsen als Rückgrat
4.4	Weitere Elemente mehr für Verkehrssicherheit für Radfahrer	hoch	hoch		300.000 €	50%	50%	100%	150.000 €	Daueraufgabe	einfache Elemente für mehr Verkehrssicherheit: Absenkung von Bordsteinen, Trixie-Spiegel gegen den toten Winkel an Kreuzungen etc.
4.5	Systematischer Ausbau und Unterhaltung von Radabstellanlagen	hoch	hoch	★	1.125.000 €	50%	100%	100%	1.125.000 €	Daueraufgabe	Schaffung ausreichender, komfortabler Radabstellanlagen (insb. mehr Anlehnbügel, wo sinnvoll auch witterungsgeschützt)
4.5.1	Fahrradparkhaus Hbf	hoch	mittel		300.000 €	-	100%	100%	300.000 €	mittelfristig	Fahrradparkhaus als Element des B+R und "Leuchtturmprojekt" am Hbf.
4.6	Mängelbehebung, Baustellenführung, Reinigung und Winterdienst	mittel	mittel		900.000 €	50%	50%	100%	450.000 €	Daueraufgabe	Behebung von Oberflächenmängeln, sichere Wegeführung und Beschilderung an Baustellen, Winterdienst auf wichtigen Routen etc.
4.7	Service und Komfort für den Radverkehr	mittel	niedrig		300.000 €	-	50%	100%	150.000 €	Daueraufgabe	insb. Informationen und Karten im Internet
4.8	Fahrradverleihsystem	hoch	mittel		819.979 €	-	-	100%	- €	kurz- bis mittelfristig	Kosten beziehen sich auf städtischen Zuschussbedarf für ein Fahrradverleihsystem (in Kooperation mit Hochschulen)
4.9	Öffentlichkeitsarbeit und Organisation / Marketingstrategien	hoch	mittel		450.000 €	50%	100%	100%	450.000 €	Daueraufgabe	Marketing und Öffentlichkeitsarbeit zur Etablierung einer Radverkehrskultur
					13.365.987 €				10.346.008 €		

		Wirkungs- Kosten- Klasse	Priorität	Schlüssel- maßnahme	Kosten der Gesamtmaß- nahme bis 2032	unterer Pfad	mittlerer Pfad	oberer Pfad	Kosten im mittleren Finanzierungspfad bis 2032	Umsetzungs- periode kurzfristig (2020) mittelfristig (2025)	Bemerkungen
Wirtschaftsverkehr ★											
5.1	Integrierte Standortplanung	hoch	mittel		- €	100%	100%	100%	- €	Daueraufgabe	frühzeitige Verknüpfung von Bauleitplanung, Wirtschaftsförderung und Verkehrsplanung bei Ansiedlungsvorhaben von Betrieben
5.2	Verkehrslenkung und Wegweisung des Wirtschaftsverkehrs	hoch	mittel		100.000 €	50%	50%	100%	50.000 €	kurzfristig	einheitliche Beschilderung und Routenführung zu Gewerbegebieten über möglichst unsensible Straßen
5.3	Haltemöglichkeiten für Liefer- und Dienstleistungsverkehre	hoch	hoch		150.000 €	50%	100%	100%	150.000 €	kurzfristig	Bauliche Herstellung+Beschilderung von ausreichender Anzahl von Ladezonen in Innenstadt/Stadtteilzentren
5.4	City-Logistik mit innovativen und umweltfreundlichen Fahrzeugen	sehr hoch	hoch	★	75.000 €	100%	100%	100%	75.000 €	kurz- bis mittelfristig	Initiierung, Abstimmung mit Unternehmen und Logistikern sowie Koordinierung eines umweltfreundlichen City-Logistik-Konzeptes (z.B. mit E-Fahrzeugen, Lastenrädern etc.)
5.5	Entwicklung und Instandhaltung der Infrastruktur	hoch	hoch		78.000 €	50%	100%	100%	78.000 €	Daueraufgabe	bedarfsgerechte Instandhaltung der Straßen- und Schieneninfrastruktur, Erhalt von Umschlagterminals; Kosten auch in den Maßnahmen für das Straßennetz/Kfz-Verkehr enthalten
					403.000 €				353.000 €		
Einkaufs-, Tourismus- und Freizeitverkehre											
6.1.1	Verbesserung der Orientierung/Besucherlenkung	hoch	mittel		314.000 €	50%	50%	100%	157.000 €	kurzfristig	Wegweisung zu Tourismuszielen und Parkplätzen optimieren, Reisebusparkleitsystem
6.1.2	Stärkung des regionalen ÖV	hoch	mittel		- €	100%	100%	100%	- €	kurz- bis mittelfristig	Komiticketangebote für Besucher, verbesserte ÖPNV-Anbindung von touristischen Zielen (im wesentlichen bereits über das Handlungsfeld ÖPNV/SPNV abgedeckt)
6.2	Optimierung der Veranstaltungsverkehre	mittel	mittel		750.000 €	25%	50%	100%	375.000 €	Daueraufgabe	z.B. temporäre P+R Parkplätze bei Großveranstaltungen, Kombitickets, verbesserte Wegweisung
					1.064.000 €				532.000 €		
Verkehrssicherheit und sichere Mobilität ★											
6.3.1	Ganzheitliche Verkehrssicherheitsarbeit	sehr hoch	hoch	★	775.000 €	100%	100%	100%	775.000 €	Daueraufgabe	Ausbildungskosten Sicherheitsauditor zur Verankerung des Themas Verkehrssicherheit in der Verwaltung, übergreifende Abstimmung mit Polizei, Schulen etc., Ausbau der städtischen Verkehrsüberwachung
6.3.2	Sicheres Schul- und Kita-Umfeld	sehr hoch	hoch		300.000 €	50%	100%	100%	300.000 €	Daueraufgabe	kontinuierliche Erstellung von Schulwegplänen und Kinderstadtteilplänen, Umsetzung von Maßnahmen auf Schulwegen
6.3.3	Weitergehende Öffentlichkeits- und Kampagnenarbeit	hoch	hoch		450.000 €	25%	100%	100%	450.000 €	Daueraufgabe	regelmäßige Schwerpunktkampagnen zur Verkehrssicherheit und für rücksichtsvolles Miteinander
					1.525.000 €				1.525.000 €		
Verkehr und Umwelt											
6.4.1	Minderung der Lärm- und Schadstoffemissionen, insb. Abstimmung mit Fachplänen (LAP+LRP)	hoch	hoch	★	450.000 €	25%	50%	100%	225.000 €	Daueraufgabe	stetige Fortentwicklung und Umsetzung der Konzepte des Lärm- und Luftreinhalteplans
6.4.2	Förderung der E-Mobilität und von neuen Antriebs- und Mobilitätsformen, auch CarSharing	hoch	hoch	★	870.000 €	50%	50%	100%	435.000 €	Daueraufgabe	Strategie für die E-Mobilität im MIV, Radverkehr und ÖPNV, Pilotprojekt für E-Mobilität in einem Quartier, Schaffung eines Grundgerüsts an Lademöglichkeiten
6.4.3	Verkehrseffiziente Flächen- und Standortplanung	hoch	hoch		- €	100%	100%	100%	- €	Daueraufgabe	enge Verzahnung der Flächenplanung mit der Verkehrsplanung, Berücksichtigung verkehrlicher Effekte im Vorhinein
6.4.4	Weitere übergreifende Maßnahmen (Berücksichtigung von Mikroklima und Starkregenereignissen)	mittel	mittel		450.000 €	-	-	100%	- €	Daueraufgabe	verstärkte Straßenraumbepflanzung, Anpassung der Entwässerungssysteme auf Starkregenereignisse
					1.770.000 €				660.000 €		
Multi- und Intermodalität											
6.5.1	Park & Ride	sehr hoch	hoch	★	435.000 €	100%	100%	100%	435.000 €	mittelfristig	Beteiligung der Stadt Koblenz beim Bau sowie für Instandhaltungsmaßnahmen von P+R in der Region
6.5.2	Bike & Ride	hoch	hoch		450.000 €	50%	100%	100%	450.000 €	mittelfristig	witterungsgeschützte, sichere Radabstellanlagen an ÖPNV-Haltestellen
6.5.3	Schaffung intermodaler Schnittstellen/Mobilitätsstationen	hoch	hoch		990.000 €	25%	50%	100%	495.000 €	Daueraufgabe	Machbarkeitsstudie und Umsetzung von Mobilpunkten und -stationen (Vernetzung Bus, CarSharing, Radabstellanlagen, ...)
6.5.4	Fahrradmitnahme in Bus und Bahn	mittel	niedrig		150.000 €	100%	100%	100%	150.000 €	kurzfristig	Förderung von Klapprad/ÖV-Ticket-Kombinationen
					2.025.000 €				1.530.000 €		
Mobilitätsmanagement und -kultur											
6.6.1	Kommunales, betriebliches und schulisches Mobilitätsmanagement	hoch	hoch	★	675.000 €	50%	75%	100%	506.250 €	Daueraufgabe	insb. organisatorische Maßnahmen und Kommunikation um MIV-Verkehre zu reduzieren (z.B. Bring- und Holverkehr zu Schulen)
6.6.2	Öffentlichkeitsarbeit	hoch	mittel		375.000 €	-	50%	100%	187.500 €	Daueraufgabe	Marketing für ein Mobilitätsmanagement und Förderung der öffentlichen Bewusstseinsbildung für eine umweltfreundliche Mobilität
					1.050.000 €				693.750 €		
Gesamtsumme alle Handlungsfelder					86.346.414 €				54.576.101 €		